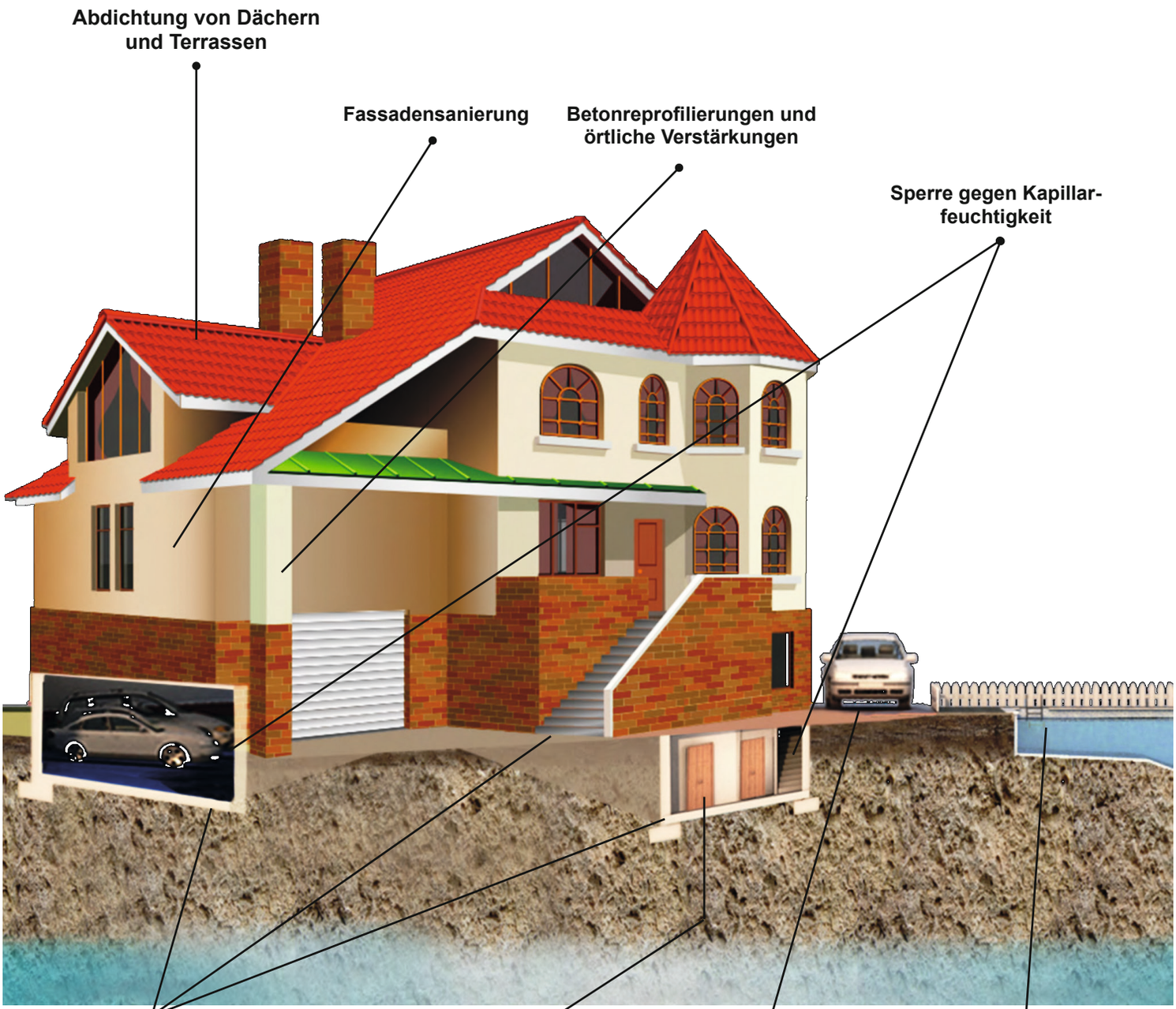
TMB - Technologie des Mauerwerks und Betons AG

KATALOG

ANWENDUNGSBEREICHE



Inhaltsverzeichnis

DRIZORO

Maxplug	4
Maxseal	5
Maxseal Foundation	6
Maxseal Flex M	7
Concreseal Plastering	8
Maxrite 500	9
Maxgrip	10
Maxgrout	11
Maxjoint Elastic	12
Watmat	13
Maxpatch	14
Maxroad Express	15
Maxsheen Elastic	16
Maxelastic Pur	17
Maxelastic Pur F	18
Maxsolvent	19
Maxcryl	20

GRAS CALCE

Super sabbia e cemento	22
Supercem Pronto	23
Beton Rapid	24
Compat SCC	25
Malta di cemento	26
Grassello di Calce	27
Planagips	28
Malta antica - Siligras	29

CETCO

Voltex DS	30
Fugenband RX 101 & 103	31
Bentomat	32

DRAINAGE

Drainage 612	33

SCHNELL ABBINDENDER EXPANSIVER HYDRAULISCHER MÖRTEL, SCHLIESST LECKS UNTER WASSERDRUCK

Nur mit Wasser mischen

Einsatzgebiete

- Für die sofortige Oberflächenabdichtung in Beton und Mauerwerk, der Untergrund muss gesund sein.
- Für Notreparaturen an Wasserrohren. Teilweise sogar wenn diese unter Druck stehen.
- Als Notverschluss für Gasrohre.
- Konkave Ecken und aktive Fugen, mit **MAXPLUG®** verfüllen.
- Für Befestigung von Mauerankern und anderen Wandeinbauten die sofort gebraucht werden.
- Stoppt sofort fliessendes Wasser in Fundamenten, Tunnels und Kanälen unter hydrostatischem Druck.

Untergrundvorbereitung

Risse müssen im Minimum auf 3 cm Tiefe und 3 cm Breite ausgespitzt werden; um eine gute Verzahnung mit dem Untergrund zu garantieren. V-förmige Vertiefungen vermeiden. Rechtecke sind ok, (siehe Zeichnung). Schwalben-schwanzförmig ausspitzen.

Der zu behandelnde Untergrund muss sauber, intakt und frei von Verschmutzungen sein. Ist kein Wasser auf dem Untergrund vorhanden, so ist dieser zu befeuchten bevor der Mörtel aufgetragen wird.

Mischung

Nur so viel **MAXPLUG®** anmachen, so dass die Menge sofort innerhalb von 3 Minuten verbraucht werden kann (bei normalen Temperaturen). Vor allem bei fliessendem Wasser, dass von Hand gestopft wird.
Nur mit Wasser anmachen, einen Plastikeimer verwenden.
Die nötige Menge Pulver mit sauberem Wasser mischen.
Alles zusammen mit einer Kelle zusammenmischen bis eine Konsistenz von Mörtel erreicht ist.
1 kg **MAXPLUG®** mit ungefähr 0.28 lt Wasser mischen.

Verarbeitung

Schliessen von aktiven Rissen oder Fugen
Der zu behandelnde Untergrund vorbereiten, Risse auf die Tiefe von 3 cm ausspitzen. **MAXPLUG®** in kleinen Mengen von Hand anmachen. Die fertige Mischung **MAXPLUG®** in der Hand halten, bis sie warm wird, anschliessend in die Öffnungen pressen und gut andrücken bis sie aushärtet. Überschüssiges Material sofort abkratzen.
Bei grossen Öffnungen (Risse) mit hohem Wasserdruck, sollten die Risse nie auf einmal geschlossen werden. Verschliessen der Risse, beginnend bei geringsten Wasserdruck, fortlaufend, bis er geschlossen ist.

Arbeitsfugen (Boden-Wand etc.)
Normale Situation auf der Baustelle. Hohlkehle ausbilden mindestens 3 x 3 cm und mit **MAXPLUG®** verfüllen.

V-Schnitt

Quadrat-Schnitt

Gehrungs-Schnitt (Schwalbenschwanz)

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		0.28 lt/1 kg 28%
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Biegezugfestigkeit	30 Minuten 3 Tage 7 Tage 28 Tage	1.20 (N/mm²) 3.70 (N/mm²) 5.70 (N/mm²) 5.20 (N/mm²)
Druckfestigkeit	30 Minuten 3 Tage 7 Tage 28 Tage	3.80 (N/mm²) 22.50 (N/mm²) 36.20 (N/mm²) 40.70 (N/mm²)
Verbrauch		ca. 1.62 kg/lt
Verpackung		5 kg Gebinde 25 kg Gebinde

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonnen-einstrahlung.

Werkzeug

WASSERDICHTER SCHUTZANSTRICH AUF ZEMENTBASIS FÜR BETON UND MAUERWERK

Zertifikat Trinkwasser

Einsatzgebiete

- Zur Abdichtung und Beschichten von Trinkwasserreservoirs.
- Zur Abdichtung für Schwimmbecken.
- Zur Abdichtung für Tunnels, Galerien, Fundamente, und Liftschächte gegen hohen Wasserdruck.
- Zur Abdichtung und Schutz für Silos und Kühlräume.
- Zur Abdichtung für Dämme und Staumauern.
- Zur Abdichtung für Fassaden, Wände, Betonblöcke und vorgefertigte Betonelemente.
- Zur Abdichtung und Reparation von Abwasserkanälen.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt werden.
Hochdruckwasserreinigung und Sandstrahlung werden als Reinigungsmethoden empfohlen. Andere erschütternde Methoden werden nicht empfohlen.
Alle Kiesnester, Löcher etc. müssen mit **MAXRITE® 500** geflickt werden. Armierungen und Drähte müssen zurückgeschnitten werden und mit mindestens 1 cm. **MAXRITE® 500** überdeckt sein.

Mischung

MAXSEAL® mit der angegebenen Menge Anmachfüssigkeit in einem Eimer mischen. Einen Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Kleine Mengen können mit der Kelle angemacht werden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht; (ca. 1-2 Minuten).
Die Mischung nach 2-3 Minuten Ruhephase nochmals kurz aufmischen. 25 kg Pulver brauchen ca. 6.25-7.00 lt Anmachflüssigkeit, bei Temperaturen von 15°C – 20°C.

Zur besseren Verarbeitung, besseren Haftung und allgemein besseren Eigenschaften von **MAXSEAL®** zu erreichen, kann bei der Anmachflüssigkeit **MAXCRYL®** beigemischt werden.

Mischverhältnis von **MAXCRYL®** und Wasser 1 Teil:3 Teile der Gesamtanmachflüssigkeit.

Verarbeitung

Alle Poren und Hohlstellen verfüllen. Auftragen mit Drizoro-Pinsel oder Drizoro-Stielbürste. Maxseal in einer gleichmässig dicken Schicht (ca. 1 mm) auftragen.

MAXSEAL® muss immer in 2 Schichten aufgetragen werden. Die 2. Schicht frühestens nach 8 Stunden in entgegengesetzter Richtung der 1. Schicht auftragen.
Der Finish der 2. Schicht kann aucht mit einer Traufel oder einem Roller gemacht werden.

MAXSEAL® kann auch im Spritzverfahren aufgetragen werden. Um der 2. Schicht eine Struktur zu geben kann mit der Dirzoro-Bürste unmittelbar nach dem Spritzen die gewünschte Struktur hergestellt werden.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		6.25-7.00 lt/25 kg 25-28%
Mischverhältnis von Maxcryl zu Wasser		1 Teil:3 Teile
Generelles Erscheinen und Farbe		Weisses/Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		30 - 40 Minuten
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		mind. 8 Stunden
Druckfestigkeit EN 13892-2	7 Tage 28 Tage	33.00 N/mm² 40.70 N/mm²
Biegezugfestigkeit EN 13892-2	7 Tage 28 Tage	4.90 N/mm² 7.55 N/mm²
Haftung auf Beton EN 1542	28 Tage	1.82 N/mm²
Trinkwasserverträglichkeit	BS 6920	geeignet
Dicke pro Schicht		ca. 1 mm.
Verbrauch pro Schicht Total Verbrauch		1.0-1.5 kg/m² 2.0-3.0 kg/m²
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

ABDICHTUNG AUF ZEMENTBASIS FÜR EXTERNE UND INTERNE UNTERGRÜNDE FÜR BETON UND MAUERWERK

Einsatzgebiete

- Zur Abdichtung von Fundamenten und Böden, die unter dem Boden liegen und vom Grundwasser gefährdet sind.
- Zur Abdichtung oder als Barriere gegen kapillare Feuchtigkeit oder Wasser in allen Bauten.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein.
Hochdruckwasserreinigung und Sandstrahlung werden als Reinigungsmethoden empfohlen. Andere erschütternde Methoden werden nicht empfohlen.
Alle Kiesnester, Löcher etc. müssen mit **MAXRITE® 500** geflickt werden. Armierungen und Drähte müssen zurückgeschnitten werden und mit mindestens 1 cm. **MAXRITE® 500** überdeckt sein.

Mischung

MAXSEAL® FOUNDATION mit der angegebenen Menge Anmachfüssigkeit in einem Eimer mischen. Einem Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Kleine Mengen können mit der Kelle angemacht werden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht; (ca. 1-2 Minuten). Die Mischung nach 2-3 Minuten Ruhephase nochmals kurz aufmischen. 25 kg Pulver brauchen ca. 6.25-7.00 lt Anmachflüssigkeit, bei Temperaturen von 15°C – 20°C.

Zur besseren Verarbeitung, besseren Haftung und allgemein besseren Eigenschaften von **MAXSEAL® FOUNDATION** zu erreichen, kann bei der Anmachflüssigkeit **MAXCRYL®** beigemischt werden.

Mischverhältnis von von **MAXCRYL®** und Wasser 1 Teil:3 Teile der Gesamtanmachflüssigkeit.

Verarbeitung

Alle Poren und Hohlstellen verfüllen. Auftragen mit Drizoro-Pinsel oder Drizoro-Stielbürste. Maxseal in einer gleichmässig dicken Schicht (ca. 1 mm) auftragen.

MAXSEAL® FOUNDATION muss immer in 2 Schichten aufgetragen werden. Die 2. Schicht frühestens nach 8 Stunden in entgegengesetzter Richtung der 1. Schicht auftragen.
Der Finish der 2. Schicht kann aucht mit einer Traufel oder einem Roller gemacht werden.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		6.25-7.00 lt/25 kg 25-28%
Mischverhältnis von Maxcryl zu Wasser		1 Teil:3 Teile
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		30 - 40 Minuten
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		mind. 8 Stunden
Druckfestigkeit EN 13892-2	28 Tage	30.00 N/mm²
Biegezugfestigkeit EN 13892-2	28 Tage	7.50 N/mm²
Haftung auf Beton EN 1542	28 Tage	1.00 N/mm²
Dicke pro Schicht		ca. 1 mm.
Verbrauch pro Schicht Total Verbrauch		1.0-1.5 kg/m² 2.0-3.0 kg/m²
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

MAXSEAL® FLEX-M

FLEXIBLE, WASSERDICHTE BESCHICHTUNG FÜR POSITIVEN UND NEGATIVEN DRUCK FÜR BETONUNTERGRÜNDE UND MAUERWERK

Einsatzgebiete

- Zur Abdichtung und Schutz für Konstruktionenen welche dem Wasser ausgesetzt sind, wie Trinkwasserreservoirs, Dämme, Wasserkanäle, Brunnen und Schwimmbecken.
- Zur Abdichtung für unterirdische Strukturen wie Keller, Speicherdämme, Fundamente, Tunnels gegen hohen negativen Wasserdruck.
- Zur Abdichtung und Schutz für Beton in Kläranlagen, Siedlungstanks etc.
- Zur Abdichtung und Schutz für Betonbauten gegen Karbonatisation, Frost-Tausalz-Zyklen und Salzeindringungen.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein.
Hochdruckwasserreinigung und Sandstrahlung werden als Reinigungsmethoden empfohlen. Andere erschütternde Methoden werden nicht empfohlen.
Alle Kiesnester, Löcher etc. müssen mit **MAXRITE® 500** geflickt werden. Armierungen und Drähte müssen zurückgeschnitten werden und mit mindestens 1 cm. **MAXRITE® 500** überdeckt sein.

Mischung

MAXSEAL® FLEX-M mit der angegebenen Menge Anmachfüssigkeit in einem Eimer mischen. Einem Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Kleine Mengen können mit der Kelle angemacht werden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht; (ca. 1-2 Minuten).
Die Mischung nach 2-3 Minuten Ruhephase nochmals kurz aufmischen. 22 kg Pulver brauchen ca. 4.40 lt.-5.30 lt. Wasser, bei Temperaturen von 15°C – 20°C.

Verarbeitung

Alle Poren und Hohlstellen verfüllen. Auftragen mit Drizoro-Pinsel oder Drizoro-Stielbürste. **MAXSEAL® FLEX M** in einer gleichmässig dicken Schicht (ca. 1 mm) auftragen.

MAXSEAL® FLEX M muss immer in 2 Schichten aufgetragen werden. Die 2. Schicht frühestens nach ca. 6-8 Stunden in entgegengesetzter Richtung der 1. Schicht auftragen.
Der Finish der 2. Schicht kann aucht mit einer Traufel oder einem Roller gemacht werden.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		4.40-5.30/22 kg 20-24%
Generelles Erscheinen und Farbe		Weisses/Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		20 - 30 Minuten
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		ca. 6-8 Stunden
Haftung auf Beton EN 1542	28 Tage	3.40 N/mm²
Dicke pro Schicht		ca. 1-1.5 mm.
Verbrauch pro Schicht Total Verbrauch		1.0-1.5 kg/m² 2.0-3.0 kg/m²
Verpackung		22 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

ABDICHTUNGS UND AUSGLEICHS-MÖRTEL MIT DEKORATIVER STRUKTUR ALS SCHUTZ FÜR BETON UND MAUERWERK IN MARINER UMGEBUNG

Einsatzgebiete

- Dekorative und schützende Beschichtung für Beton und Mauerwerk.
- Resistent gegen Verwitterung, Frost-Tausalz Zyklen und gegen Abrasion von fliessendem Wasser in Abwasserkanälen und Betonröhren.
- Ausgleichsschicht und Schutz bei Fassaden von Gebäuden und Reparaturen.
- Dekorative und schützende Beschichtung die auf **MAXSEAL®** und **MAXSEAL® FLEX M** aufgetragen werden kann, z.B. in Bassins, Wasserkanälen oder Tunnels etc.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein.
Hochdruckwasserreinigung und Sandstrahlung werden als Reinigungsmethoden empfohlen. Andere erschütternde Methoden werden nicht empfohlen.
Alle Kiesnester, Löcher etc. müssen mit **MAXRITE® 500** geflickt werden. Armierungen und Drähte müssen zurückgeschnitten werden und mit mindestens 1 cm. **MAXRITE® 500** überdeckt sein.

Mischung

CONCRESEAL® PLASTERING mit 1 Teil **MAXCRYL®** und 3.5 Teilen sauberen Wasser in einem Eimer mischen. Für das Spritzverfahren mit 2 Teilen **MAXCRYL®** und 4.5 Teilen Wasser mischen. Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Keine hohen Tourenzahlen anwenden, sie können Luftblasen produzieren. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht. Mischdauer ist bei 2-3 Minuten. Nicht übermischen! Anschliessend die Mischung sich für 3-5 Minuten sättigen lassen, schnell aufmischen und verarbeiten.

Verarbeitung

Empfohlener Verbrauch ist: 1.7 kg/mm²/mm. **CONCRESEAL® PLASTERING** in alle Löcher pressen. Schichtstärke zwischen 3-5 mm. Der Finish erfolgt mit Schwamm, Holz- oder Plastikreibscheibe, Kelle oder andere gewünschte Oberflächen. Eine Lösung aus 1 Teil **MAXCRYL®** und 3 Teilen sauberem Wasser, den Schwamm darin eintauchen, diesen für die Endoberflächenbehandlung nehmen. Nicht reines Wasser anwenden.
Spritzverfahren :
Füllen von Löchern, Kiesnestern etc. die tiefer als 5 mm sind mit **CONCRESEAL® PLASTERING** und Kelle. Anschliessend kann das **CONCRESEAL® PLASTERING** zwischen 3-5 mm aufgespritzt werden, dabei nicht eine grössere Fläche als ca. 6-8 m² auf ein Mal auftragen. Ist die Beschichtung ausgehärtet, können mehrere Schichten aufgespritzt werden. Es muss immer derselbe Abstand zum Untergrund gewahrt sein. Sollte **CONCRESEAL® PLASTERING** übermalt werden, kann mann dies nach 3 Tagen mit **MAXSHEEN® ELASTIC** machen, glatt oder strukturiert je nach Wunsch. Für negativen Wasserdruck oder dauernde Überflutung sollte **MAXSEAL®** oder **MAXSEAL® FLEX M** als wasserdichte Beschichtung genommen werden. Nach 7 Tagen eine Schicht mit **CONCRESEAL® PLASTERING** auftragen.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht	- Kelle - Spritzverfahren	4.25 lt/25 kg - 18% 6.50 lt/25 kg - 26%
Mischverhältnis von Maxcryl zu Wasser	- Kelle - Spritzverfahren	1:3.5 2:4.5
Generelles Erscheinen und Farbe		Weisses/Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		20-30 Minuten
Austrocknungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		7 Tage
Druckfestigkeit EN 13892-2	7 Tage 28 Tage	6.40 N/mm² 31.00 N/mm²
Biegezugfestigkeit EN13892-2	7 Tage 28 Tage	5.30 N/mm² 24.40 N/mm²
Dicke pro Schicht		3.0-5.0 mm.
Verbrauch pro Schicht		1.7 kg/m²/mm.
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

MAXRITE® 500-R4

SCHNELL ABBINDENDER MIT POLYMEREN MODIFIZIERTER, FASERVERSTÄRKTER MÖRTEL MIT KORROSIONSSCHUTZ

Einsatzgebiete

- Resistent gegen sauren Regen und andere Umwelteinflüsse.
- Betonreparaturen bei betroffenen Gebäuden, Brücken, Dämme, Neu- und Altbauten, Industrie- Privatgebäude etc.
- Stoppt den Korrosionsprozess.
- Reparaturen für Frost-Tausalz oder mechanisch beschädigte Flächen.
- Betonsanierungen durch wiederholte Belastungen beschädigter Strukturen.
- Reparatur von vorgefertigten Elementen.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein. Entfernen des defekten Betons bis auf die Armierungen resp. Tragfähigem Betonuntergrund. Die Armierungen müssen im Minimum 1 cm **MAXRITE® 500** überdeckt werden.
Beseitigen des Flugrostes durch eine Drahtbürste, Nadelpistole, Sand- oder Kugelstrahlen etc. Vor dem Einbringen von **MAXRITE® 500** den Untergrund gut vorfeuchten bis zur Sättigung. Stehendes Wasser entfernen.

Mischung

MAXRITE® 500 mit sauberen Wasser mischen. Entweder manueller oder mechanischer Mischer mit niedriger Tourenzahl verwenden (400-600 rpm). Mischen mit ca. 3.50 – 4.0 lt. Wasser auf Pulver der Säcke um die richtige Konsistenz zu erreichen (15% ± 1%). Diese Mengen sind Richtwerte und sollten getestet werden, auf der Baustelle mit den Umgebungstemperaturen. Nur soviel **MAXRITE® 500** mischen, wie die Menge in 10 Minuten verarbeitet wird. Nach dieser Zeit beginnt die Aushärtung und der Mörtel kann nicht mehr verarbeitet werden.

Verarbeitung

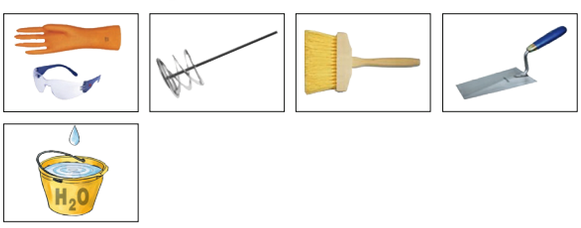
Eine Schlämme bereiten, mit 5 Teilen **MAXRITE® 500** und 1 Teil Wasser, gut mischen, bis eine homogene Konsistenz erreicht ist. Diese Schlämme mit **MAXBÜRSTE** auf die zu reparierende Oberfläche sowie Armierungen auftragen. Alle Hohlräume und Poren verfüllen.
MAXRITE® 500 mit der Kelle nass auf die Schlämme in Schichten von 5 – 50 mm auftragen. Eingeschlossene Luft durch Pressen des Mörtels verhindern. Markieren der einzelnen Schichten mit der Kelle zur besseren Verzahnung mit dem Untergrund. Nächste Schicht in ca. 30 Minuten auftragen. Die letzte Schicht vor der definitiven Aushärtung nach Wunsch gestalten.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		3.50-4.00 lt/25 kg 15% ± 1
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		10 Minuten
Frühfestigkeit bei 20°C & 50% H.R.	Beginn Ende	10 Minuten 25 Minuten
Klasse		R4
Druckfestigkeit	7 Tage 28 Tage	34.00 N/mm² >45.00 N/mm²
Biegezugfestigkeit	7 Tage 28 Tage	5.20 N/mm² 8.50 N/mm²
Haftung auf Beton	EN 1542	± 2.00 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	EN13057	± 0.5 kg/m²·h$^{0.5}$
Karbonisatisierungswiderstand	EN 13295	± 4.00 mm
Dicke pro Schicht		mind. 5 mm - max. 50 mm.
Verbrauch		1.83 kg/m²/mm
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



FLÜSSIGER, SCHNELLBINDENDER MÖRTEL FÜR VERANKERUNGEN

Einsatzgebiete

- Verankerungen von Stützen und Betonelementen etc.
- Füllen von Stahlunterbauten.
- Verankerungen für Pfeiler bei Brücken .
- Verankerungen für Bolzen, Kabel, Durchgangsrohre etc.
- Verankerungen von Maschinenfundamten zwischen Stahl und Beton.

Untergrundvorbereitung

Das zu behandelnde Loch muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein.
Entfernen des defekten Betons. Reinigen mit Wasserhochdruck oder Sandstrahlen. **MAXGRIP®** kann nur auf feuchten Untergründen aufgetragen werden. Kein stehendes Wasser liegen lassen. Achten auf poröse oder sehr glatte Untergründe. Alle Stahl- und Metallelemente müssen frei von Fetten, Rost und Staub sein.

Mischung

MAXGRIP® mit reinem Wasser in einem Eimer mischen. Nicht mehr anmachen, als in den nächsten 5 Min. verarbeitet werden kann (schnelle Abbindezeit). Mixer mit niedriger Tourenzahl (400 - 600 rpm) verwenden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht (ca. 3 - 4 Minuten). Luftblasenbildung vermeiden. Wird das Produkt von Hand gemischt, die Mischzeit verlängern.
Mischverhältnis 3.75-4.25 lt Wasser/25 kg Pulver.
Die Mischung für 2 - 3 Minuten ruhen lassen.

Verarbeitung

MAXGRIP® direkt vom Mischeimer kontinuierlich in die Öffnungen leeren. Vermeiden von kalten Verbindungen oder Luftblasen. **MAXGRIP®** wird von einer Seite zur anderen eingebracht. Wenn nötig einen Vibrator verwenden, um die Öffnungen zu füllen. Vermeiden von zu viel vibrieren.
Eine kleine Form hilft die Prozedur des Einbringens zu erleichtern.
Schrauben, etc. erst nach 60-90 Minuten versetzen.

Empfohlener Durchschnitt und Tiefe des Loches, verfüllt mit MAXGRIP®

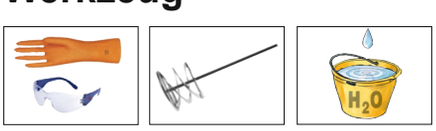
Durch-messer Ø (mm)	Loch Durch-messer Ø (mm)	Lochtiefe (mm) R >200 kg/m²	MAXGRIP® Gewicht (kg)	Lochtiefe (mm) R >200 kg/m²	MAXGRIP® Gewicht (kg)
10	30	100	0.15	200	0.30
15	50	200	0.75	300	1.00
25	80	200	2.25	300	3.35

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		3.75-4.25 lt/25kg 15-17%
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Abbindezeit bei 20°C		15 Minuten
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Druckfestigkeit	90 Minuten 24 Stunden 7 Tage 28 Tage	14.30 N/mm² 29.20 N/mm² 44.40 N/mm² 55.10 N/mm²
Herausziehwiderstand 22 mm (7/8'') Bolzen, verankert bei 20.3 cm (8'')		108.00 N/mm²
Verbrauch		ca. 2.0 kg/lt
Verpackung		5 kg Gebinde 25 kg Gebinde

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



WASSERDICHTER, SCHRUMPFFREIER, FLÜSSIGER MÖRTEL MIT HOHER RESISTENZ FÜR VERANKERUNGEN UND BETONREPARATUREN

Einsatzgebiete

- Verankerungen von Stützen und Betonelementen etc.
- Füllen von Stahlunterbauten.
- Verankerungen für Pfeiler bei Brücken.
- Verankerungen für Bolzen, Kabeln, Durchgangsrohre etc.
- Verankerungen von Maschinenfundamte zwischen Stahl und Beton.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein.
Entfernen des defekten Betons. Reinigen mit Wasserhochdruck oder Sandstrahlen. **MAXGROUT®** kann nur auf feuchten Untergründen aufgetragen werden. Kein stehendes Wasser liegen lassen.

Mischung

MAXGROUT® mit reinem Wasser in einem Eimer mischen. Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht; ca. 3-4 Minuten. Luftblasenbildung vermeiden. Wird das Produkt von Hand ge-mischt, die Mischzeit verlängern.
25 kg Pulver benötigen ca. 3 - 3.5 lt. Wasser, (12% und 14% des Gewichtes). Nicht mehr Wasser verwenden, als die vorgeschriebene Menge. Die Mischung für 2 - 3 Minuten ruhen lassen.
Offene Verarbeitungszeit: 15-20 Minuten.
Für grössere wie 0.1 m^3 Reparaturen oder dickere Schichten als 4 cm, kann der Mischung auf 25 kg Pulver mit 8 kg gewaschenem, trockenen Splitt, 3 - 5 mm gemischt werden; für die Mischung 2.75 – 3 lt. Wasser nehmen, vermeiden von Aussanden oder Ausblüten durch zu viel Wasserbeigabe.

.

Verarbeitung

MAXGROUT® direkt vom Mischeimer kontinuierlich in die Öffnungen leeren. Vermeiden von Kalten Verbindungen, oder Luftblasen. **MAXGROUT®** wird von einer Seite zur anderen eingebracht. Wenn nötig einen Vibrator verwenden, um die Öffnungen zu füllen. Vermeiden von zu viel vibrieren. Wenn nötig, kann **MAXGROUT®** gepumpt werden. Luftschlitze anbringen.
Eine kleine Form hilft die Prozedur des Einbringens zu erleichtern.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		3.00-3.50 lt/25 kg 12-14%
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Offene Verarbeitungszeit bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		5-6 Stunden
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Druckfestigkeit		Gemischt mit Wasser 12%
	24 Stunden	29.90 N/mm²
	3 Tage	57.80 N/mm²
	7 Tage	68.30 N/mm²
	28 Tage	89.20 N/mm²
Beigefestigkeit		Gemischt mit Wasser 12%
	24 Stunden	5.75 N/mm²
	3 Tage	7.20 N/mm²
	7 Tage	11.55 N/mm²
	28 Tage	14.42 N/mm²
Haftung auf Beton		> 2.50 N/mm²
Verbrauch		ca. 2.00 kg/lt.
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

ELASTISCHER MÖRTEL FÜR RISSE UND DEHNFUGEN BEI UNTERGRUND BEWEGUNGEN IN BETON UND MAUERWERK

Einsatzgebiete

- Für Expansionsfugen zwischen Beton und vorgefertigten Elementen.
- Dehnfugen in dauernden Überflutungen, Pipe-Lines, Wasserreservoirs, Blumentrögen.
- Vertikale Dehnfugen in Fassaden.
- Reparieren von aktiven Rissen in Beton und Mauerwerk.
- Dehnfugen in Verputzen.

Untergrundvorbereitung

Der zu behandelnde Untergrund muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein. Der Untergrund muss gut vorgefeuchtet sein, jedoch kein stehendes Wasser liegen lassen.

Mischung

MAXJOINT® ELASTIC ist ein Zweikomponenten, gebrauchsfertiges Produkt. Die Harzflüssigkeit, Komponente A in einen Eimer leeren, das Pulver Komponente B während des Mischvorgangs langsam dazu leeren. Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsis-tenz entsteht. Nicht übermischen, sowie keine anderen Produkte beifügen. Die Mischung sich für 2 Minuten sättigen lassen. Die offene Verarbeitungszeit hängt von der relativen Feuchtigkeit und Temperatur ab. Sie kann zwischen 30-60 Minuten variieren. Kein Wasser für die Wiederaufmischung beifügen.

Verarbeitung

Um eine sehr gute Haftung auf den Untergrund zu erreichen, kann Komponente A als Primer mit der **MAXBÜRSTE** auf die Fuge aufgetragen werden. Nass in Nass mit Kelle, Kartuschenpistole oder Spachtel arbeiten. Während der Verarbeitung die Masse gut in Ecken und Fugenböden eindrücken, so dass keine Luftblasen entstehen. Um die Oberfläche der Fuge zu glätten, kann Seifenwasser sofort nach der Anwendung genommen werden.

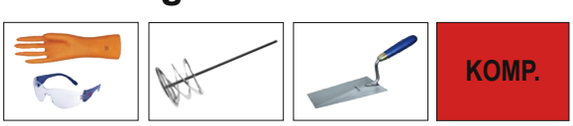
Fugengösse (mm)	kg/m^{l}	Fugenlänge mit 10 kg Gebind
10 x 5	0.065	ca. 153 m^{l}
15 x 7.5	0.140	ca. 71 m^{l}
20 x 10	0.250	ca. 40 m^{l}
25 x 12.5	0.400	ca. 25 m^{l}
30 x 15	0.570	ca. 17 m^{l}

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit Komp. A + B (in Gewicht)		1 Teil:1 Teil
Generelles Erscheinen Komponente A		Milchig weisse Flüssigkeit
Generelles Erscheinen Komponente B		Graues Pulver
Optimale Verabeitungstemperatur		+ 5°C/+ 30°C
Offene Verarbeitungszeit A + B		30-60 Minuten
Trinkwasser Eignung, RD 140/2003 Richtlinie 2002/72/ CE		anerkannt
Fuge in nach Applikation, Bewegung		15%
Härte	ISO 868	37 Shore A
Elastizitätsmodul 60%	EN 28339	0.38 N/mm^2
Dehnfestigkeit	EN 28339	0.38 N/mm^2
Bruchfestigkeit	EN 28339	60%
Elastizität	EN 27389	78%
Dichte		1.25 ± 0.05 g/cm^3
Verbrauch		ca. 1 kg/0.8 lt.
Verpackung		Set 10 kg

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonnen-einstrahlung.

Werkzeug



SCHNELL ABBINDENDER MÖRTEL FÜR NIVELLIERUNG VON SCHACHTDECKEL UND SONSTIGE REPARATUREN

Einsatzgebiete

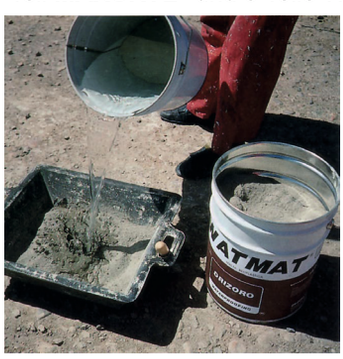
- Für Schachtdeckel in Strassen und Fabrikböden.
- Fixieren von Metallelementen für Fassaden.
- Ausnivellierung für Rampen und Terrassen
- Mörtel zum Einbetten von Pflastersteinen.

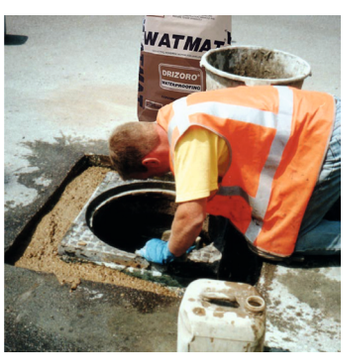
Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein. Entfernen des defekten Betons. Reinigen mit Sandstrahlen oder Wasserhochdruck oder mechanische Methoden. Den Untergrund gut mit Wasser sättigen. Kein stehendes Wasser liegen lassen.

Mischung

WATMAT® mit reinem Wasser in einem Eimer mischen. Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz entsteht. Für 25 kg Pulver zwischen 3.25 – 3.75 lt. Wasser nehmen. Für Bödenreparaturen, und für optimale Haftung mischen mit **MAXCRYL®**; 1 Teil **MAXCRYL®** und 3 Teile Wasser.





Verarbeitung

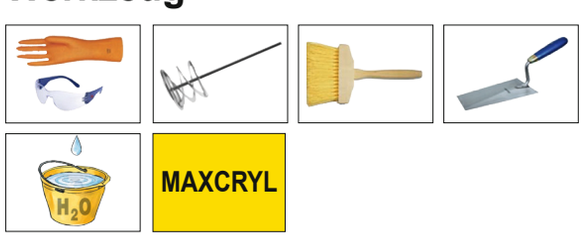
Rund um den Perimeter **WATMAT®** einarbeiten; anschliessend nach 20 Minuten den Schachtdeckel auf den **WATMAT®** setzen. Weiterfahren mit der Asphaltbeschichtung.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		3.25-3.75 lt/25 kg 13-15%
Mischverhältnis von Maxcryl zu Wasser		1 Teil:3 Teile
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund /und Umgebung		+ 5°C
Aushärtungszeit bei 20°C		25-35 Minuten
Wassabsorbtion nach 28 Tage überfluten		3.4 %
Druckfestigkeit	2 Stunden 28 Tage	12.70 N/mm² 39.80 N/mm²
Biegezugfestigkeit	2 Stunden 28 Tage	3.00 N/mm² 5.90 N/mm²
Dicke pro Schicht		40-50 mm.
Verbrauch	1 kg WATMAT® hat ungefähr ein Volumen von 0.59 lt.	ca. 1.7 kg/m²/mm
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



REPARATUR- UND AUSGLEICHSMÖRTEL FÜR BETONBÖDEN

Einsatzgebiete

- Reparaturen von Strassenpflastern, Betonböden, Rampen, Aufgänge, Parkhäuser, Zufahrten, Hangars und Industrieböden etc.
- Ausbessern von horizontalen Untergründen, Ausnivellieren von Unebenheiten..
- Reparatur und Endbearbeitung für antirutsch Rampen mit hoher Resistenz, mit Stapler befahrbar.
- Reparatur und Endbearbeitung von Betontreppen und Stufen.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Zur Reinigung des Untergrundes wird Wasserhochdruck oder Sandstrahlen empfohlen. Einen porösen und offenen Untergrund vorbereiten. Entfernen des defekten Betons.
Die Hohlstellen quadratisch aufspitzen auf eine Tiefe von mindestens 5 mm, schwalbenschwanzförmiges Ausspitzen vermeiden. Die Kanten der Dilatationsfugen müssen mindestens 10 mm tief ausgespitzt sein. Den Untergrund gut anfeuchten. Kein stehendes Wasser zurücklassen.

Mischung

MAXPATCH® ist ein Zweikomponenten – Produkt. 25 kg Pulver langsam in 3.50-4.00 lt der Anmachflüssigkeit **MAXCRYL®** mischen. Verwenden eines Mischers mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm). Mischen ungefähr 3 Minuten, bis eine glatte, klumpenfreie, homogene Masse erreicht ist. Die Mischung für 1 Minute ruhen lassen, nochmals schnell aufmischen und verarbeiten.
Nur so viel **MAXPATCH®** anmachen, wie in 20 Minuten verarbeitet werden kann. Nach dieser Zeit startet die Frühfestigkeit, der Mörtel ist nicht mehr verarbeitbar. Wenn notwendig, den Mörtel nochmals aufmischen jedoch kein Wasser oder andere Komponenten beifügen.

Verarbeitung

Flickstellen bis 25 mm : Haftbrücke auftragen. Nass in Nass arbeiten, anschliessend den **MAXPATCH®** mit der Kelle einarbeiten, beginnend am Boden und Seiten der Flickstelle. Schichtstärke 25 mm. Trocknet die Haftbrücke oder die vorhergehende Schicht aus, eine neue Haftbrücke auftragen. Bei mehreren Schichten muss der Untergrund gut aufgerauht sein, um die Haftung der nachfolgende Schichten zu gewährleisten. 30 Minuten warten, bis die nächste Schicht aufgetragen wird.
Flickstellen grösser als 25 mm in einer Schicht :
Beifügen von 8 kg gewaschenen Splitt (3-6 mm) Diese Mischung trocken herstellen, bevor die Anmachflüssigkeit beigefügt wird. Anmachflüssigkeit: 1 Teil Komponente A, 1 Teil Wasser.
Genügend Flüssigkeit beimischen, so dass ein verarbeitbarer Mörtel entsteht; nicht übermischen ! Mit der Kelle auftragen. Schichtstärke im Maximum pro Schicht 50 mm. Vor der Frühfestigkeit den Mörtel ausgleichen, und die gewünschte Oberfläche herstellen. Für die Antirutsch Oberfläche mit dem **DRIZORO** Pinsel kämmen.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		3.50-4.00 lt/25 kg 15% ± 1
Mischverhältnis von Maxcryl zu Wasser		1 Teil:3 Teile
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		+ 5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		20-30 Minuten
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		> 30 Minuten
Austrocknungszeit bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit .	Fussgängertrocken Leichterverkehr Schwerverkehr	1 Tag 2 Tage 5 Tage
Druckfestigkeit EN 13892-2	28 Tage	31.00 N/mm²
Biegezugfestigkeit EN13892-2	28 Tage	10.50 N/mm²
Haftung auf Beton EN 1542	28 Tage	2.90 N/mm²
Stärke pro Schicht min.-max		5-25 mm.
Verbauch pro Schicht		2.0 kg/m²/mm.
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

MAXROAD® EXPRESS

SEHR SCHNELL ABBINDENDER REPARATUR-MÖRTEL FÜR BETON, INDUSTRIE- PRIVATBAUTEN UND GROSSE VOLUMEN

Einsatzgebiete

- Dringende Reparaturen in Beton, für Böden, geeignet, auch für Tiefgaragen, Autobahnen, Brücken etc. mit hohen Radlasten.
- Interne-Externe Anwendung: LKW Rampen, Flughäfen, Rampen etc.
- Als pures Produkt für kleine Anwendungen auf Betonböden.
- Für grosse Anwendungen bis zu 2 m^3 kann Splitt bis zu 50 % des Gewichts dazu gemischt werden.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und Ausblühungen der alten Beschichtung sein. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Zur Reinigung des Untergrundes wird Wasserhochdruck oder Sandstrahlen empfohlen. Einen porösen und offenen Untergrund vorbereiten. Entfernen des defekten Betons. Die zu reparierenden Stellen sind wenn möglich anzuschneiden. An den Ecken mindestens 30 mm tief zurückspitzen. Keine Abflachungen in Ecken lassen.

Mischung

25 kg **MAXROAD® EXPRESS** mischen mit 3.25-3.50 lt. (13-14%) sauberem Wasser. Um die Haftfähigkeit zu erhöhen, 1 Teil **MAXCRYL®** und 3 Teile Wasser als Anmachflüssigkeit nehmen. Die Anmachflüssigkeit in einen sauberen Eimer leeren, langsam **MAXROAD® EXPRESS** dazugeben. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist. Der Mischvorgang ist 2-3 Minuten. Mixer mit niedriger Tourenzahl (400-600 rpm) verwenden. Die Mischung für 1 Minute sich rasten lassen, schnell nochmals aufmischen und verwenden. Kleine Mischvolumen können von Hand gemischt werden. Nach 45-50 Minuten startet der Abbindeprozess. Nur soviel anmachen, wie in 25 Minuten verarbeitet werden kann. Falls notwendig, nochmals den frischen Mörtel aufmischen, kein Wasser beifügen.

Verarbeitung

Für die optimale Haftung auf den Untergrund mit eine Haftbrücke aus 5 Teilen **MAXROAD® EXPRESS** und 1 Teil **MAXCRYL®** oder Wasser mischen. Haftbrücke mit MAX-Bürste oder MAX-Besen auftragen. Vor der Frühfestigkeit den Mörtel mit der Kelle die gewünschte Endbeschichtung geben. Um eine schlüpfrige Beschichtung zu vermeiden, die Oberfläche mit der MAX-Bürste aufrauen.

Für Flickstellen bis 5 cm :
Ist die Haftbrücke noch feucht, den **MAXROAD® EXPRESS** mit der Kelle auftragen. Maximale Stärke pro Schicht bis 50 mm. Falls die Haftbrücke oder die vorhergehende Schicht ausgetrocknet ist eine neue Haftbrücke auftragen und mit der Arbeit fortfahren.

Für Flickstellen von 5 cm bis 10 cm :
Beifügen von 8 kg gewaschenem Splitt mit der maximalen Körnung von 10 mm pro 25 kg **MAXROAD® EXPRESS**. Zuerst Pulver und Kies mischen, bevor das Wasser beigefügt wird. Genügend Wasser beifügen, um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten. Als Annahme kann der Wassergehalt auf 18% oder 4.5 lt. pro 50 kg Pulver mit Aggregaten sein, mischen bis eine verarbeitbare Konsistenz entsteht. Mit der Kelle die gewünschte Schichtstärke auftragen.

Für Flickstellen von 10 cm – 30 cm:
25 kg gewaschenen Splitt 3-25 mm pro 25 kg **MAXROAD® EXPRESS** beifügen. Zuerst Pulver und Kies mischen, bevor das Wasser beigefügt wird. Genügend Wasser beifügen, um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten.

Technische Daten		
Anmachflüssigkeit zum Gewicht		3.25-3.50 lt/25 kg 13-14%
Generelles Erscheinen und Farbe		Graues Pulver
Mindesttemperatur Untergrund / und Umgebung		+5°C
Offene Verarbeitungszeit bei 20 °C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		ca. 25 Minuten
Druckfestigkeit EN 12190	28 Tage	88.00 N/mm^2
Biegezugfestigkeit	28 Tage	7.50 N/mm^2
Haftfähigkeit auf Beton EN 1542	28 Tage	2.60 N/mm^2
Dicke pro Schicht als reines Produkt		5-50 mm.
Verbauch pro Schicht als reines Produkt		2.0 $kg/m^2/mm$.
Verpackung		25 kg Sack

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

ELASTISCHE, WASSERDICHTE BESCHICHTUNG AUF WASSER UND ACRYLBASIS FÜR BETON UND MAUERWERK ANTIKARBONISATION

Einsatzgebiete

- Schutz für Beton und Mauerwerk gegen Karbonisation in Brücken, Wohn- und Geschäftshäuser usw.
- Wasserabdichtend und dekorativer Oberflächen-schutz, gegen Frost-Tauzyklen, Umweltschäden an Fassaden und architektonische Umrisse.
- Überdecken **MAXSEAL®**, **MAXSHEEN® FLEX**, **CONCRESEAL® PLASTERING** um hier die erforderliche Textur und Farbe zu erreichen.
- Abdichtungen und Sanierung von Rissen und Spalten auf Fassaden.

Oberflächenvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und den alten Beschichtung sein.
Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen.
Für weiche und schwache Porositätsuntergründe wird Sandstrahlen oder Wasserhochdruckreiniger empfohlen. Nicht empfehlenswert sind mechanische Methoden.
Alle defekten Untergründe wie Kiesnester, Löcher, statische Risse müssen auf eine Tiefe von 2 cm aufgespritzt sein und vorgängig mit **MAXRITE® 500** ausgebessert werden.

Verarbeitung

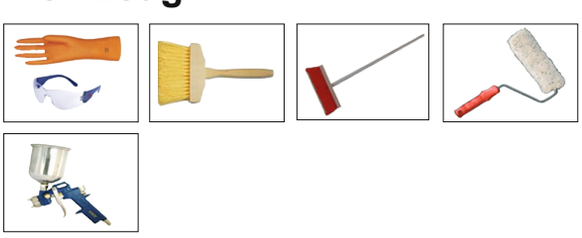
MAXSHEEN® ELASTIC ist gebrauchsfertig. Gut rühren und sofort gebrauchen. **MAXSHEEN® ELASTIC** kann mit Pinsel, Rolle oder Spritzverfahren aufgetragen werden. Über Beton, Mauerwerk, Putze, Faserzement und Steine werden in 2 Schichten aufgetragen. Die 1. Schicht im Verhältnis 5:1 (**MAXSHEEN® ELASTIC** und Wasser) verdünnen, diese Schicht wird als Primer genommen und ist nicht klebrig. 2 – 3 Stunden warten (abhängig von Umgebungstemperatur) und die 2. Schicht mit purem **MAXSHEEN® ELASTIC** aufgetragen.

Technische Daten		
Generelles Erscheinen und Farbe		homogene Paste
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung		div. Farben
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C & 50% rel. Luftfeuchtigkeit		ca. 2-3 Stunden
Bruchdehnung UNE-EN 527/3		290 %
Zugtest, UNE-EN 527/3		0.80 N/mm²
Haftung auf Beton ASTM D-4541		± 2.40 N/mm²
*Verbrauch pro Schicht / 2 Schichte	glatt Strukt.	0.2-0.3 / 0.4-0.6 kg/m² 0.3-0.4 / 0.6-0.8 kg/m²
Verpackung		Gebinde 25 kg
*Verbrauch ist abhängig von der Porosität und Absorption des Untergrundes		

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonnen-einstrahlung.

Werkzeug



MAXELASTIC® PUR

ELASTISCHE ABICHTUNG AUS POLYURETHAN-MEMBRANE FÜR DÄCHER UND EXTERNE ANWENDUNGEN

Einsatzgebiete

- Elastische Abdichtung für Dächer, Terrassen, und Balkone.
- Abdichtung und Schutz für Wassertanks, Reservoirs, Kanalisation, Abwasser etc.
- Rissüberbrückend von Haarrissen, Eindringungen. Nimmt Untergrundbewegungen auf.
- Abdichtung für Innen- und Aussenanwendungen wie Balkone, Küchen, Nasszellen, Terrassen etc.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und den alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen. Alle defekten Untergründe wie Kiesnester, Löcher, statische Risse müssen vorgängig mit **MAXRITE® 500** ausgebessert werden. Allen Beton um rostende Armierungen entfernen.
Metalloberflächen müssen mit Sandstrahlen gereinigt werden. Um jegliche Korrosion und Rostrückstände zu entfernen, muss auch der Untergrund entfettet, trocken und staubfrei sein. Dilatationsfugen und Risse müssen geöffnet werden, gereinigt und mit Abdichtungsmittel wie **MAXFLEX®** vorgängig behandelt sein

Verarbeitung

MAXELASTIC® PUR eist gebrauchsfertig. Gut rühren und sofort gebrauchen. Mischer mit niedriger Tourenzahl verwenden (400-600 rpm). Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. **MAXELASTIC® PUR** auf poröse Untergründe mit **MAXSOLVENT®**, 10-15 %, verdünnen und als Haftbrücke auftragen. Untergründe mit niedriger Durchlässigkeit wie Glas, glasbeschichtete Ziegel, Metall etc. **MAXELASTIC® PUR** kann mit Pinsel, Rolle oder Spritzverfahren in zwei oder drei Schichten aufgetragen werden. Verbrauch ist 0.6-0.9 kg/m² pro Schicht. Die erste Schicht muss für 10 – 12 Stunden trocken sein. Trocknung hängt von den Umweltbedingungen und Ventilatoren ab.

Abdichtung und Schutz für Beton, Mörtel, metallische und andere Untergründe. Auftragen von 2 Schichten mit totalem Verbrauch von 1.2-1.8 kg/m².
Auf vertikalen Oberflächen drei oder vier Schichten auftragen, um den gesamten Verbrauch zu erreichen.
Abdichtung von Dächern gemäss ETAG 005: Drei Schichten mit einem totalem Verbrauch von 2.5-2.7 kg/m² auftragen.
Für weitere Anwendungen, ist **MAXELASTIC® PUR** in 24 Stunden getrocknet. **MAXELASTIC® PUR-F** als Endschicht auftragen. Somit wird eine hohe UV-Resistenz erreicht. Eine oder zwei Schichten, abhängig vom Verkehr, auftragen. Verbrauch pro Schicht 0.20-0.25 kg/m².
Bei Schwerverkehr **MAXELASTIC® PUR** mit Gewebeverstärkung. 24 Stunden trocknen lassen.
Zwei Schichten mit **MAXELASTIC® PUR-F** als Endschicht und Schutz auftragen. Einstreuen mit sauberem Silizium-Sand zwischen den Schichten.

Technische Daten		
Generelles Erscheinen und Farbe	homogene Paste div. Farben	
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung	+ 5°C	
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C	10-12 Stunden	
Totale Austrocknungszeit bei 20°C + 50% H.R. für Böden, Mörtel, Plättli oder für dauerndes Fluten im Wasser, Test	7 Tage	
Zug-Dehnfestigkeit, EN-ISO 37/1994	3.10 N/mm²/852%	
Haftung auf Beton ASTM D-4541	2.60 N/mm² (Rissüberbrückend auf Untergrund)	
	Standard	ETAG 005
Verbrauch pro Schicht Gesamtverbrauch pro Anwendung	0.6-0.9 kg/m² 1.2-1.8 kg/m²	0.8-0.9 kg/m² 2.5-2.7 kg/m²
Verpackung	25 kg Gebinde	

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

ABIDCHTUNG AUS POLYURETHAN-BASIS UNTER VERKEHRSFLÄCHE, ENDBESCHICHTUNG AUF MAXELASTIC PUR

Einsatzgebiete

- Schutz für **MAXELASTIC® PUR**. Beschichtung innen und aussen wie Parkhausdecks, Ladebrücken etc.
- Dekorativer Schutz von Abdichtungen und Trägermaterial.
- Betonböden, Kühlräume, Fabriken, Maschinenräume.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl und den alten Beschichtung sein. Diese können die Haftung beeinträchtigen.

Verarbeitung

Auftragen von **MAXELASTIC® PUR-F** nach 24 Stunden behandelt mit **MAXELASTIC® PUR**.
MAXELASTIC® PUR-F ist gebrauchsfertig. Gut rühren und sofort gebrauchen. Sauberes Mischmaterial verwenden. Mischen bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. Mit Roller, Bürste oder im Sprühverfahren in zwei Schichten auftragen. Empfohlene Deckungsrate von 0.20 - 0.25 kg/m² pro Schicht. Vor dem Auftragen der zweiten Schicht, muss die erste trocken sein (2 - 4 Std.) Trocknung hängt vom Wetter und Ventilation ab.

Technische Daten		
Generelles Erscheinen und Farbe	homogene Paste- div. Farben	
	Umgebung	Untergrund
Temperatur / Relative Luftfeuchtigkeit	+ 5°C/<85%	+ 5°C/<5%
Wartezeit zwischen 2 Schichten bei 20°C	2-4 Stunden	
Austrocknungszeit bei 20°C + 50% H.R.	24 Stunden	
Totale Austrocknungszeit bei 20°C + 50% H.R. - Fussgänger - Radfahrverkehr/Permanente Flutung	 1 Tag 3 Tage	
Haftung auf Beton ASTM D-4541	2.00 N/mm²	
Verbrauch pro Schicht Gesamtverbrauch pro Anwendung	0.20 à 0.25 kg/m² 0.40 à 0.50 kg/m²	
Verpackung	10 kg Gebinde	

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

MAXSOLVENT®

SPEZIELLES LÖSUNGSMITTEL UND VERDÜNNER FÜR PRODUKTE AUF POLYURETHAN-BASIS UND ANDERE DRIZORO® PRODUKTE

Beschreibung

MAXSOLVENT® ist eine spezielle Mischung auf organische Lösungsmittelbasis für **DRIZORO®**-Produkte.

Einsatzgebiete

- Verdünner für Abdichtungen mit **MAXELASTIC® PUR**.
- Verdünner für Sprühverfahren.
- Reinigen der Mischequipen.

Vorteile

- Verbessert das Fliessen der verwendeten Produkte. Vermindert den Bürstenstrich.
- Erleichtert die Sprüharbeiten der Beschichtungen.
- Verlängert die Austrocknungszeit nicht.

Verarbeitung

Für Primer oder Sprühverfahren: **MAXSOLVENT®**. Das Minimum Verdünner langsam beifügen für oben erwähnte Beschichtungen. Übereinstimmend betreffend der erforderlichen Viskosität. Mischen bis ein homogenes Produkt entsteht.

Verbrauch

MAXSOLVENT® hängt vom verwendeten Material ab. Als Primer oder erste Schicht auf poröse Untergründe:
Bis 10 – 15 % und 10 – 20 % pro Volumen für **MAXELASTIC® PUR**. Diese Angaben hängen von den Untergründen (poröse, strukturierte) ab. Auch von den Verarbeitungsmethoden.
Tests auf der Baustelle werden empfohlen.

Wichtige Hinweise

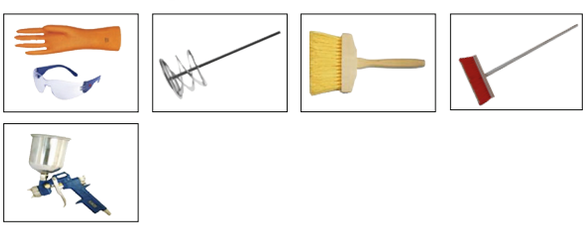
- Das empfohlene Mischverhältnis nicht überschreiten. Zuviel Verdünner ergibt eine zu glatte Oberfläche und als Endbeschichtung zuviel Glanz
- **MAXSOLVENT®**: Keine anderen Lösungsmittel beifügen.
- Für andere Anwendungen den technischen Dienst von TMB anfragen.

Technische Daten	
Produkteeigenschaften	
Generelles Erscheinen und Farbe	Klare, farblose Flüssigkeit
Dichte	0.87 ± 0.05 g/cm³
Selbstentflammung	150°C
Flammpunkt	23-61°C
Als Primer (per Volumen für Material auf Polyurethan-Basis)	Von 10 - 50 %
Verpackung	5 lt. Gebinde 25 lt. Gebinde

Lagerung

24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



FLÜSSIGER ZUSATZ FÜR BETON UND MAUERWERK UM DIE VERARBEITUNG, HAFTUNG UND TROCKNUNG ZU VERBESSERN

Einsatzgebiete

- **MAXCRYL®** erhöht bei **MAXSEAL®**, **CONCRESEAL® PLASTERING** und weiteren Drizoro Produkten die Haftung auf glatten Oberflächen, und verbessert den Austrocknungsprozess.
- Der flüssige Zusatz ist für Reparaturen von Beton, Betonelementen etc. Des weiteren erhöht er die Festigkeit vom Untergrund und dient als Schutz und Dekoration für Fassaden etc.
- Erhöht die Haftung und macht den Mörtel schwundfrei.
- **MAXCRYL®** wird als Haftbrücke und Schlämme verwendet für vertikale und horizontale Oberflächen.
- **MAXCRYL®** verbessert die Qualität für Beton und Mauerwerk ohne grosse Kosten.

Untergrundvorbereitung

Die zu behandelnde Oberfläche muss sauber, frei von Schmutz, Fett, Öl, und den alten Beschichtung sein. Beschichtungen mit Kalk etc. müssen vollständig entfernt sein. Es kann die Haftung beeinträchtigen. Für weiche und schwache Porositätsuntergründe wird Sandstrahlen oder Wasserhochdruckreinigern empfohlen. Nicht empfehlenswert sind mechanische Methoden.

Verarbeitung

Verarbeitung als Primer

Um die Porosität zu versiegeln und einen homogenen Untergrund zu erreichen, müssen poröse Untergründe mit diversen Schichten der Absorption reines **MAXCRYL®** als Primer aufgetragen werden – so dass keine Flecken entstehen, 15 Minuten trocknen lassen. Ist **MAXCRYL®** komplett in den Untergrund absorbiert, (hängt von der Porosität ab) kann der zubereitete Mörtel aufgetragen werden.
Der geschätzte Verbrauch von **MAXCRYL®** liegt bei 0.1 lt. – 0.2lt./m²/Schicht, abhängig von der Porosität des Untergrundes.

Technischen Daten	
Generelles Erscheinen und Farbe	Milchig
Mindesttemperatur Untergrund und Umgebung	+ 5°C
pH	9 ± 1
Verpackung	5 lt Gebinde 25 lt Gebinde

Lagerung

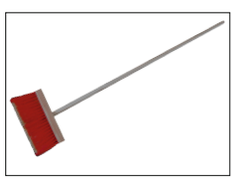
24 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

MAXCRYL® - WERKZEUG

Richtlinien des Mischverhältnis von Wasser und MAXCRYL für folgende Produkte		min.-max.	Normale Mischung		
Produkt	**Gebinde**	**Anmach-flüssigkeit**	**Wasser**	**Maxcryl**	**Anmach-flüssigkeit total**
Maxseal grau/weiss	25 kg	6.25 - 7.00 lt	4.95 lt	1.65 lt	6.60 lt
Maxseal Foundation	25 kg	6.25 - 7.00 lt	4.95 lt	1.65 lt	6.60 lt
Maxseal Flex M	22 kg	4.40 - 5.30 lt	3.65 lt	1.20 lt	4.85 lt
Concreseal Plastering für normale Untergründe	25 kg	4.25 - 4.75 lt	3.50 lt	1.00 lt	4.50 lt
Concreseal Plastering auf Maxseal Flex M Untergrund	25 kg	4.50 - 6.50 lt	-----	4.50 lt	4.50 lt
Maxrite 500	25 kg	3.50 - 4.00 lt	3.75 lt	-----	3.75 lt
Maxgrip	25 kg	3.75 - 4.25 lt	4.00 lt	-----	4.00 lt
Magrout	25 kg	3.00 - 3.50 lt	3.25 lt	-----	3.25 lt
Watmat	25 kg	3.25 - 3.75 lt	2.60 lt	0.90 lt	3.50 lt
Maxroad Express Schichstärke bis zum 5 cm	25 kg	3.25 - 3.50 lt	3.40 lt	-----	3.40 lt
Maxroad Express Schichtstärke zwischen 5 cm und 10 cm + 8 kg Zuschlagstoff (Splitt) (3-10 mm)	25 kg	4.50 lt	4.50 lt	-----	4.50 lt
Maxroad Express Schichtstärke mehr als 10 cm + 25 kg Zuschlagstoff (Splitt) (3-25 mm)	25 kg	4.50 lt	4.50 lt	-----	4.50 lt
Maxpatch	25 kg	3.50 - 4.00 lt	1.90 lt	1.90 lt	3.80 lt

Werkzeuge für DRIZORO-Produkte

Pinsel



Bürste mit Stiel

SUPER SABBIA E CEMENTO GRAS CALCE

HERKÖMMLICHER, VORDOSIERTER ÜBERZUG, MITTEL-SCHNELL-TROCKNEND (0/4 mm)

EN 13813 - CT C20 F5

Einsatzgebiete

- Für Überzüge im Verbund und schwimmende Überzüge
- Geeignet bei Fussbodenheizungen.
- Für Schwellen bei Türen, Garagen etc.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und stabil sein. Bei schwimmenden Unterlagsböden ist zwischen Dämmung und Überzug ein PE-Folie einzulegen und bei aufsteigendem Boden-Wanddanschluss eine Trennung mittels einem Trennstreifen. Bei einem Überzug im Verbund muss der Untergrund eine gute Haftfähigkeit aufweisen und es wird empfohlen eine Haftschlämme auf den Untergrund aufzubringen. Haftschlämme bestehend aus MAXCRYL und Zement.

Mischung

Den gesamten Sack inhalt in einen Schrauben- oder Betonmischer leeren. Der Mörtel kann auch von Hand gemischt werden.
Die Dosierung ist ca. 0.7 lt Wasser/Sack à 25 kg (0.5 lt-max. 0.9 lt) kann leicht unter Kontrolle gehalten werden. Die Konsistenz der Mischung „erdfeucht“ muss die Bildung einer Kugel in der Hand erlauben, die mit leichtem Druck geformt wird.

Verarbeitung

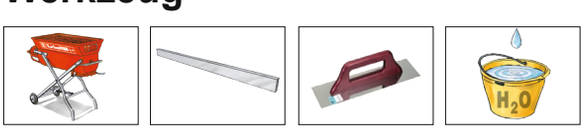
Nur immer soviel Material anmachen, wie in 30 Minuten verarbeitet werden kann. Die fertige Mischung an den gewünschten Ort einbringen und gut stampfen.
Nach dem Abglätten der verdichten Oberfläche mit einem Abziehbrett erreicht man eine gleichmässige, kompakte Abschlussschicht.
Weiter ist es zu empfehlen bei jeden Zementüberzug ein Armierungsgitter einzubauen um die Rissbildung zu minimieren.

Technische Daten		
Anmachwasser		ca. 0.7 lt/25 kg (min. 0.5 lt - max. 0.9 lt) **erdfeuchte Konsistenz (Kugeltest)**
Rohdichte		1’800 kg/m³
Anwendungs-temperatur		von + 5°C bis + 35°C
Offene Verarbeitungszeit		ca. 30 - 40 Minuten
Austrocknungszeit	- Plattenbeläge - Holzboden	ca. 24 - 36 Std ca. 8 Tage (Nach Umgebung Luftfeuchtigkeit)
Restfeuchtigkeit	nach 8 Tagen	ca. 2.5%
Begehbar		Nach ca. 24 Std
Schichtstärke	Schwimmender Unterlagsboden	min. 4 cm bis max. 8 cm
	Im Verbund	min. 1.5 cm-max 5 cm Unter 3 cm der TMB Berater fragen
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen	20.00 N/mm² (Durchschnittswert)
Biegezugfestigkeit		5.00 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit		λ = 0.99 W/mK
Verbrauch		ca. 18 kg/m²/cm
Ergiebigkeit		14 lt/Sack-72 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Polyäthylen Sack - 50 Säcke/Palette	

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



SUPERCEM PRONTO

VORGEMISCHTER, GEBRAUCHSFERTIGER ÜBERZUG, SCHNELLTROCKNEND FÜR INNEN UND AUSSEN (0/3 mm)

EN 13813 - CT C30 F6

Einsatzgebiete

- Für Überzüge im Verbund und schwimmende Überzüge
- Geeignet bei Fussbodenheizungen.
- Für Schwellen bei Türen, Garagen etc.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und stabil sein. Bei schwimmenden Unterlagsböden ist zwischen Dämmung und Überzug ein PE-Folie einzulegen und bei aufsteigendem Boden-Wandanschluss eine Trennung mittels einem Trennstreifen. Bei einem Überzug im Verbund muss der Untergrund eine gute Haftfähigkeit aufweisen und es wird empfohlen eine Haftschlämme auf den Untergrund aufzubringen. Haftschlämme bestehend aus MAXCRYL und Zement.

Mischung

Den gesamten Sack Mörtel in einen Schrauben- oder Betonmischer leeren. Der Mörtel kann auch von Hand gemischt werden.
Die Dosierung ist ca. 1.8 lt Wasser/Sack à 25 kg kann leicht unter Kontrolle gehalten werden. **Die Konsistenz der Mischung „erdfeucht“ muss die Bildung einer Kugel in der Hand erlauben, die mit leichtem Druck geformt wird.**

Verarbeitung

Nur immer soviel Material anmachen, wie in 30 Minuten verarbeitet werden kann. Die fertige Mischung an den gewünschten Ort einbringen und gut stampfen.
Nach dem Abglätten der Oberfläche mit einem Abziehbrett erreicht man eine gleichmässige, kompakte Abschlussschicht.
Weiter ist es zu empfehlen bei jeden Zementüberzug ein Armierungsgitter einzubauen um die Rissbildung zu minimieren.

Technische Daten		
Anmachwasser		ca. 1.8 lt/25 kg **erdfeuchte Konsistenz (Kugeltest)**
Rohdichte		1’800 kg/m³
Anwendungs-temperatur		von + 5°C bis + 35°C
Offene Verarbeitungszeit		ca. 30-40 Minuten
Austrocknungszeit	- Plattenbeläge - Holzboden	ca. 24-36 Std ca. 4 Tage (Nach Umgebung Luftfeuchtigkeit)
Restfeuchtigkeit	nach 4 Tagen	ca. 2.0%
Begehbar		Nach ca. 8-10 Std
Schichtstärke	Schwimmender Unterlagsboden	min. 4 cm bis max. 8 cm
	Im Verbund	min. 1.5 cm-max 5 cm Unter 3 cm der TMB Berater fragen
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen	30.00 N/mm² (Durchschnittswert)
Biegezugfestigkeit		6.00 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit		λ = 1.35 W/mK
Verbrauch		ca. 16 kg/m²/cm
Ergiebigkeit		14 lt/Sack-72 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Papiersack - 56 Säcke/Palette	

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

BETONRAPID

HERKÖMMLICHER, VORDORSIERTER BETON SCHNELLHÄRTEND (0/10 mm)

Hohe Chloridbeständigkeit
Frost-Tausalz beständig

Einsatzgebiete

- Allgemeine Betonierarbeiten.
- Betonkonstruktionen wie: Trinkwasserreservoire, Sichtbeton, kleinere Arbeiten wie Sockel, Pfeiler, Tür- und Fensterstürze.
- Für alle Konstruktionen, bei denen eine schnelle Aushärtung erforderlich ist.

Mischung

Es wird empfohlen jeweils den gesamten Sackinhalt zu mischen, (Risiko auf Qualitätsverlust bei Teilmischungen). Mit unserem speziell entwickelten Turbomischer (Turbomalt), Betonmischer, von Hand oder elektrischem Rührwerk, vorausgesetzt, dass die Homogenisierung der Bestandteile bei der Trockenmischung gewährleistet ist. Die Dosierung ist ca. 1.2-1.5 lt Wasser/Sack à 25 kg.

Mischzeit 3 Minuten. Die Mischzeit NICHT überschreiten!
Die Anmachwassermenge darf nur während des Mischvorgang beigefügt werden.

Müssen grosse Flächen betoniert werden, so muss darauf geachtet werden, dass zwischen den Arbeitsetappen von Betonrapid nicht mehr als 10 - 15 Minuten liegen, so dass eine ausgezeichnete Haftung gewährleistet ist.

Zwischen den einzelnen Mischungen muss der Turbomalt oder Betonmischer vollständig geleert werden, um zu verhindern, dass die Mischung in demselben aushärtet.

Verarbeitung

Durch die schnelle Abbindezeit erhält der Betonrapid einen Druckwiderstand von 6 N/mm2 innerhalb von 2 Stunden nach den Betonierarbeiten (bei 20°C).

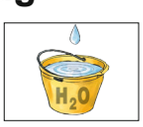
Bei Temperaturen über 25°C den eingebrachten Betonrapid schützen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Mit Betonrapid können ausnahmslos alle vorfabrizierten Elemente angefertigt werden. Nach der Frühfestigkeit können die Oberflächen per Sandstrahlen oder Stockhammer bearbeitet werden.

Technische Daten		
Anmachwasser		ca 1.2-1.5 lt./25 kg
Rodichte		2'300-2'400 kg/m³
Anwendungs-temperatur		von + 5°C bis + 35°C
Offene Verarbeitungszeit		ca. 20 Minuten
Frühfestigkeit Abbindezeit		ca. 20 Minuten ca. 40-60 Minuten
Druckfestigkeit nach EN 12390-3	2 Stunden 8 Stunden 24 Stunden 28 Tage	6.0 N/mm² 9.0 N/mm² 13.0 N/mm² 38.0 N/mm²
Konsistenzklasse		S4
Ergiebigkeit		12 lt/Sack = 84 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Polyäthylen Sack - 50 Säcke/Europalette	

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonnen-einstrahlung.

Werkzeug



SELBSTVERDICHTENDER, VORDOSIERTER BETON-SCC (0/8 mm)

Ausgezeichnete Fliessfähigkeit

Einsatzgebiete

- Zum Giessen von komplexen geometrischen Schalungen.
- Zum Betonieren von Stellen bei denen es schwierig ist eine Vibriernadel einzubringen.
- Für allgemeine Betonierarbeiten wo ein selbstverdichtender Beton gewünscht ist.

Mischung

Es wird empfohlen jeweils den gesamten Sackinhalt zu mischen, (Risiko auf Qualitätsverlust bei Teilmischungen). Mit unserem speziell entwickelten Turbomischer (Turbomalt), Betonmischer von Hand, oder elektrischem Rührwerk, vorausgesetzt, dass die Homogenisierung der Bestandteile bei der Trockenmischung gewährleistet ist. Die Dosierung ist ca. 1.5-2.0 lt Wasser/Sack à 25 kg.

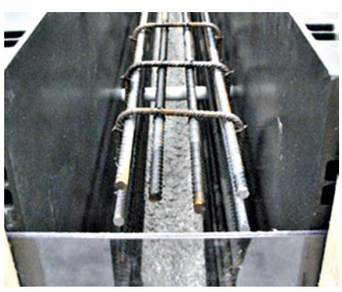
Mischzeit 3 Minuten. Die Mischzeit NICHT überschreiten!
Die Anmachwassermenge darf nur während des Mischvorgang beigefügt werden.

Expositionsklassen	UNE EN 206-1
Wechselnd nass und trocken. Bauteile im Aussenbereich, der Witterung ausgesetzt, Pfeiler, Balkone, Fassadenelemente, Brüstungen.	**XC4**
Chloridgehalt ≤ 0.5 g/l. Schwimmbäder	**XD2**
Mäßige Wassersättigung, mit Taumitteln. Bauteile im Sprühnebel- oder Spritzwasserbereich von taumittelbehandelten Verkehrsflächen, soweit nicht XF4.	**XF2**
Starke Wassersättigung, ohne Taumittel. Horizontale Betonoberfläche, die Regen und Frost ausgesetzt ist (ohne Taumittel).	**XF3**
Schwacher Angriff. Güllebehälter, Absetzbecken von Kläranlagen	**XA1**
Mittlerer Angriff. Belebungsbecken (Nitrifikation/Denitrifikation) von Kläranlagen, Trinkwasserreservoire mit weichem Wasser, chemische Reinigung von Schwimmbädern.	**XA2**

Verarbeitung

Nach dem Mischen wird **COMPAT** in eine wasserdichte Schalung eingebracht ohne zu vibrieren.
Im Falle von komplizierten Formen, muß eine gleichmäßige Einführung von **COMPAT** und ein Luftauslass gewährleistet sein.

Technische Daten		
Anmachwasser		ca. 1.5 - 2.0 lt/25 kg
Farbe		grau und weiss
Rohdichte		2'300-2'400 kg/m³
Ausbreitungsklasse		700 mm (SF2)
Eindringtiefe von Wasser		23 mm
Resistenz		Frost/Tauzyklen mit oder ohne Frostsalz/ Chloride
Konsistenz		SCC Klasse
Anwendungs-temperatur		von + 5°C bis + 35°C
Offene Verarbeitungszeit		ca. 20 - 25 Minuten
Schichtgrösse		Pro Arbeitsgang nichts mehr als 16/20 m² ohne Dilatationsfuge
Spez. Schrumpf-verhältnis	Nach 1 Tag Nach 28 Tagen Nach 90 Tagen	0.00 µm/m 0.39 µm/m 0.54 µm/m
Druckfestigkeit EN 12390-3	Nach 28 Tagen	R_{ck} 40.0 N/mm² Klasse C32/40
Expositionssklasse	UNI EN 206-1	XC4, XD2, XS1, XF2, XF3, XA1, XA2
Ergiebigkeit		12 lt./Sack - 84 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Polyäthylen Sack - 50 Säcke/Palette	



Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

MALTA DI CEMENTO

HERKÖMMLICHER ZEMENTMÖRTEL FÜR MAUERARBEITEN UND VERPUTZARBEITEN (0/2 mm)

Einsatzgebiete

- Als Mauermörtel zum Errichten von tragenden und nicht-tragenden Mauerwerken aus Backstein und Zementstein.
- Geeignet zum Mauern, Verlegen und Ausfugen von Natursteinen.
- Als Verputz im Innen- und Aussenbereich.

Untergrundvorbereitung

Für Mauerarbeiten (Mörtelbett)

- Bei besonders hohen Temperaturen der Umgebung und des Mauerwerks selbst muss die Fläche vor dem Auftragen des Mörtels ggf. satt vorgenässt werden

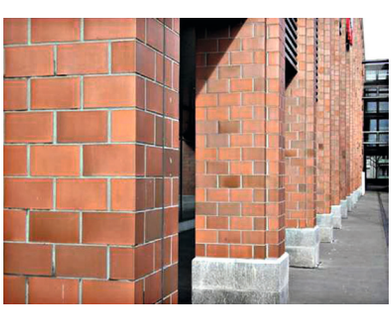
Für Verputzarbeiten

- Das Produkt muss auf einer bereits vorhandenen Oberfläche aus Mauerwerk oder Mörtel aufgetragen werden, die eine entsprechende Produkthaftung gewährleistet.
- Bei besonders hohen Temperaturen der Umgebung und der Unterlage selbst muss die Fläche vor dem Auftragen des Mörtels satt vorgenässt werden.

Mischung

Den gesamten Sack Zementmörtel in einen Schrauben- oder Betonmischer leeren. Der Mörtel kann auch von Hand gemischt werden.
Die Zusammensetzung des Mörtel darf nicht durch Beimischungen fremder Produkte verändert werden. Die Dosierung ist ca. 3.0 lt Wasser/Sack à 25 kg.

Die mechanische Mischzeit darf 3 Minuten nicht überschreiten.
Die Mörtelmischung muss innerhalb von 30 bis 40 Minuten verarbeitet werden.



Verarbeitung

MALTA DI CEMENTO ist sehr schön zum verarbeiten, da er nicht auf der Kelle oder Traufel klebt.
Um Risse zu vermeiden, sollte bei Verputzarbeiten nicht mehr als 12-15 mm aufgetragen werden.
Bei Dicken über 15 mm ist es zu empfehlen ein Armierungsnetz einzubauen.
Maximale Auftragsstärke von 30 mm nicht überschreiten.

Technische Daten		
Anmachwasser		ca. 3 lt./25 kg
Rodichte		1'800 kg/m³
Anwendungs-temperatur		von + 5°C bis + 35°C
Verarbeitungszeit		ca. 30-40 Minuten
Druckfestigkeit	Nach 28 Tagen	11 N/mm² - M10 (Durchschnittswert)
Wärmeleit-fähigkeit		λ = 0.93 W/mK
Verbrauch		Bein einer Schichtstärke von 12 mm 100 kg = 5.50 m²
Ergiebigkeit		14 lt./Sack-72 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Polyäthylen Sack - 50 Säcke/Europalette	

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug

GRASSELLO DI CALCE

GRAS CALCE

BINDEMITTEL FÜR VERPUTZ– UND MAUERMÖRTEL BEI ANTIKEM MAUERWERK UND DENKMALPFLEGE

Einsatzgebiete

- Spezieller Rohstoff zur Herstellung von Produkten für den biologischen Hausbau.
- Als Bindemittel für herkömmlichen Mörtel, und/oder Putz, z.B. für Kalk-Zement-Mörtel.
- Basismaterial für die Zubereitung natürlicher, atmungsaktiver Farbanstriche
- Als Desinfektionsmittel für kontaminierte Böden (Mülldeponien)
- Geeignet zur Reinigung und Aufbereitung von Abwasser.
- Als Desinfektionsmittel für den landwirtschaftlichen Gebrauch

Mischung

Zum Gebrauch als Anstrich :
GRASSELLO DI CALCE = 1 kg/Wasser 4 lt

In sorgfältiger Kombination mit einem hydraulischen Bindemittel bildet **GRASSELLO DI CALCE** eine hohe Plastizität und ebenso eine ausgezeichnete „Atmungsfähigkeit“ des Verputzes.

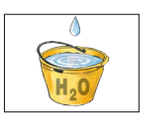
Dank seiner desinfizierenden Eigenschaften wird **GRASSELLO DI CALCE** im breiten Spektrum der Abwasser und im Bereich des Bio-Baus eingesetzt, desgleichen für die Verbesserung von verunreinigten Terrain und Müllverbrennungsanlagen.
Die Dosierung des Bindemittels muss während der Mischung sehr sorgfältig beachtet werden. Zuviel Sumpfkalk kann die Bildung von Rissen im getrockneten Überzug hervorrufen.

Technische Daten	
Anmachwasser Anstrich	Grassello di Calce = 1 kg/Wasser 4 lt
Rodichte	1’800 kg/m³
Anwendungstemperatur	von + 5°C bis + 35°C
Mörtel für Verputz und Mauerwerk	75 % Sand 15% Sumpfkalk 10% Zement
Ergiebigkeit	48 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Polyäthylen Sack - 32 Säcke/Container

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



GIPSHALTIGER UNIVERSAL - AUSGLEICHSPUTZ

Einsatzgebiete

- Produkt zur Oberflächenbehandlung in Innenräumen, an Wänden und Decken, auch in feuchten Räumen (Bäder und Küchen).
- Auftragen und egalisieren in einem Arbeitsgang - Gipskartonplatten, Gipsplatten - Endschicht auf Gips und Kalkzement - Wände und Decken - Auf alle gesunden Untergründe (die eine gute Haftfähigkeit haben).
- Für Reparaturarbeiten bei beschädigten Gipsbeschichtungen.

Planagips darf nicht in Kontakt sein mit liegendem Wasser !
Haftet praktisch auf allen Untergründen, sogar auf Glas.

Untergrundvorbereitung

Unterlage von Öl, Fett, Wachs, Staub, usw. sowie abbröckelnden, wenig konsistenten Zonen, die eine korrekte Haftung des Produkts verhindern, befreien.

Mischung

Die Mischung erfolgt nach traditioneller Art und Weise. In 22-24 lt. sauberem Wasser den **Planagips** sorgfältig einstreuen. Die Einstreuung erfolgt auf das Wasser bis das Pulver absorbiert ist. Jeweils nur gewünschte Mengen anmachen. Die bestehenden Unebenheiten im Untergrund mit **Plagnagips** vorhergehend ausegalisieren. **Planagips** ist auf Anhydrit – Basis (wasserfreies Sulfat) deshalb werden Schutzmasken empfohlen.

Verarbeitung

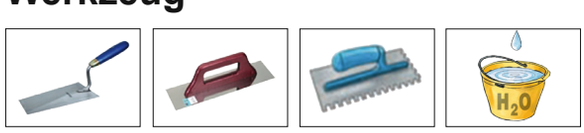
Planagips in mehreren Schichten mit einer Metalltraufel auftragen, abglätten bis eine sehr feine und glatte Oberfläche erreicht ist. Bei Übergängen nass in nass arbeiten. Die offene Verarbeitungszeit ist ca. 1 Stunde – bei längerem Stehen des Produkts ist die Haftung nicht mehr gewährleistet.

Technische Daten		
Anmachwasser		ca. 22 - 24 lt./25 kg
Rohdichte		1.5 kg/lt
Anwendungs-temperatur		von + 5°C bis + 35°C
Frühfestigkeit		ca. 60 Minuten
Schichtstärke		mind. 3 mm. - max. 10 mm.
Druckfestigkeit	Nach 28 Tagen	4.00 N/mm²
Verbrauch		1 mm. = ca 1 kg/m²
Verpackung		25 kg Papiersack - 50 Säcke/ Palett
Alle Test wurden in den Laboratorien bei 20° C und einer relativen Luffeuchtigkeit von +/- 60% durchgeführt.		

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug



MALTA ANTICA-SILIGRAS

HERKÖMMLICHER, NATÜRLICHER MAUER- UND PUTZMÖRTEL, VORDOSIERT (0/2 mm)

Einsatzgebiete

- Für alle Anwendungen, für die eine nach antiken Rezept hergestellte Mörtelmischung erforderlich ist.
- Als Putz und Mörtelbett zum Schaffen von hochgradig atmungsaktiven Mauern.
- Spezialprodukt für den biologischen Hausbau

Mischung

Den gesamten Sackinhalt mit Turbomalt oder Mixstab mischen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Die Dosierung Wasser/Zement ist ca. 3 lt/Sack à 25 kg. keine zusätzliche Mischflüssigkeit beifügen.

Wenn möglich nicht manuell mischen. Um die Mörtelqualität nicht zu verändern. Die Mischdauer darf 3 Minuten nicht überschreiten. Offene Verarbeitungszeit : 30 Minuten.

Verarbeitung

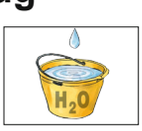
Renovationen von antiken Mauerwerk und Natursteinen sowie ausfugen und verputzen derselben. Für grosse Schichtstärken muss der Untergrund gut eingeschlämmt werden, um die optimale Haftung der ersten Schicht zu gewährleisten. Die Schlämme muss unverzüglich beschichtet werden.
Siligras enthält weder Bindemittel auf Zementbasis noch chemische Zusätze, welche die hohe Qualität von Siligras verändern könnten. Siligras ist atmungsaktiv - dies verleiht dem Mörtel seine ausergewöhnliche Qualität für Renovationsarbeiten.

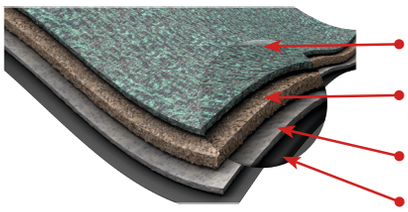
Technische Daten		
Anmachwasser		ca. 3 lt/25 kg
Frische Rodichte		1'500 kg/m³
Anwendungstemperatur		von + 5°C bis + 35°C
Offene Verarbeitungszeit		ca. 30 Minuten
Druckfestigkeit	Nach 28 Tagen	4 N/mm² - M2.5
Wärmeleitfähigkeit		λ = 0.47 W/mK
Verbrauch	Verputz	von 1 cm 100 kg = ca. 6 m²
	Mauerwerk	25 x 12 x 5.5 Schischstärke 10 mm. 100 kg = ca. 3 m²
Ergiebigkeit		14 lt./Sack-72 Säcke/m³
Verpackung	25 kg Polyäthylen Sack - 50 Säcke/Europalette	

Lagerung

12 Monate in der Originalverpackung. Trocken, frostsicher, bei Temperaturen über 5°C lagern. Keine direkte Sonneneinstrahlung.

Werkzeug





FLEXIBLE GEOVERBUND-ABDICHTUNGSMATTE AUF BASIS VON NATÜRLICHEM NATRIUM-BENTONIT

VOLTEX DS Flexible Matte bestehend aus Vlies-Verbundtextil, mit aussenliegender PE-Membrane, durch Vernadelung eng an ein anderes, gewobenes Geotextil gebunden, das ein natürliches
Natrium-Bentonit Montmorillonite einbindet. Durch dessen Konzeption verfügt die Matte über eine «offenere» Seite, die dem Bentonitgel nach Flutung erlaubt, in die Betonporosität einzudringen. Diese Seite verfügt auch über die Verzahnung des
Geotextils, die speziell vorgesehen ist, um an der Abdichtung in der Betonoberfläche beim Betonieren zu haften und so ein untrennbares Element zu bilden.

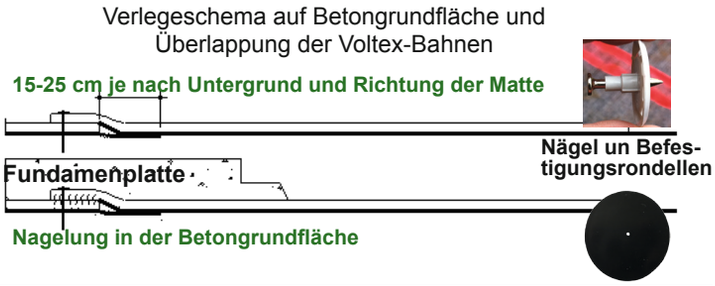
Die flexible **VOLTEX DS**-Matte wird hauptsächlich benützt als Abdichtung unter Fundamentplatten und auf Aussenmauern, sowohl für vollkommen unter Wasser stehende Bauwerke, als um die Eindringung von Grund- oder Oberflächenwasser zu verhindern, im besonderen für die Fundamente von Gebäuden und Parkhäusern, Trinkwasserreservoirs, Betonschwimmbecken, Aufzugsschächten, Verankerungen und alle permanent oder zeitweise unterirdischen Bauwerke im Grundwasser.

Verschiedene Anwendungen : (1-7 = Voltex DS)

1. **Spritzbetonwände**
2. **Spundwände**
3. **Rühlwände**
4. **Grossflächenschalungen (vor der Betonierung)**
5. **Metallschalungen (nachträglich), PE-Mebrane integriert in Voltex DS-Matte**
6. **Fundamentplatte**
7. **Arbeitsfugenband Boden-Boden, Boden-Wand, Wand-Wand (RX 101)**

Verarbeitung

Verlegeschema auf Betongrundfläche und Überlappung der Voltex-Bahnen



PROJEKTSTUDIE, DETAILS, ERWIRKLICHUNG

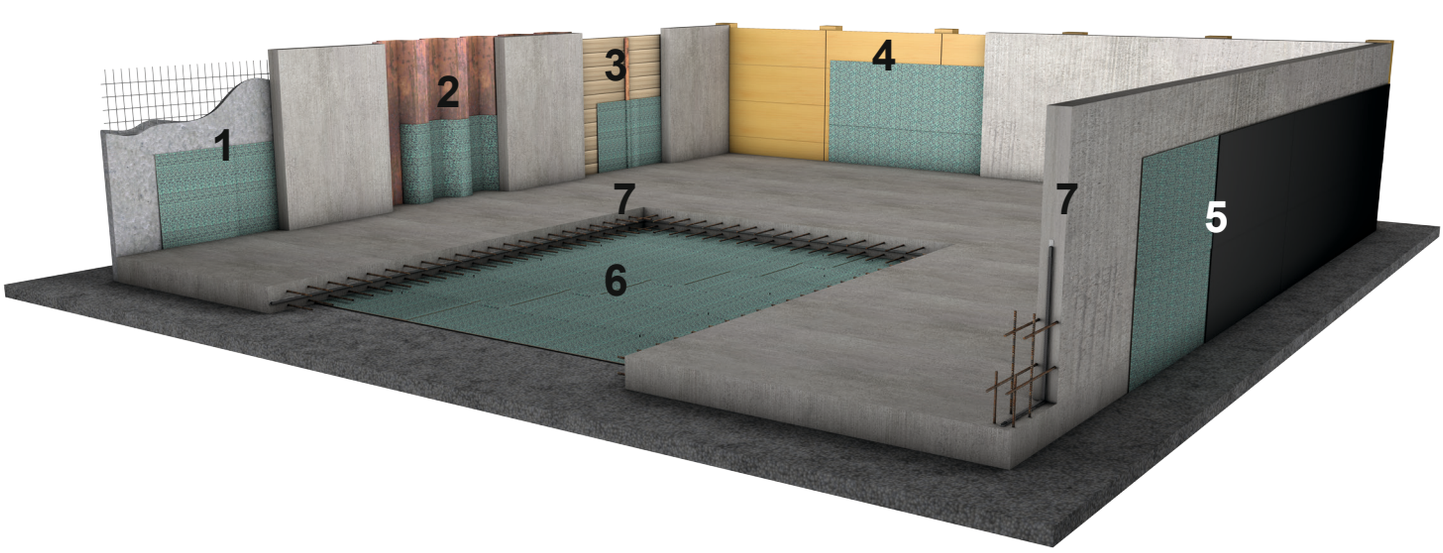
Unser technischer Dienst steht zu Ihrer Verfügung, um mit Ihnen alle Details Ihres Vorhabens zu untersuchen und um Sie für alle Verlegepläne und Ausschreibungstexte zu beraten. TMB steht zu Ihrer Seite, von der Studie hin bis zur Fertigstellung der Abdichtung.

VERLEGUNG AUF DER BAUSTELLE

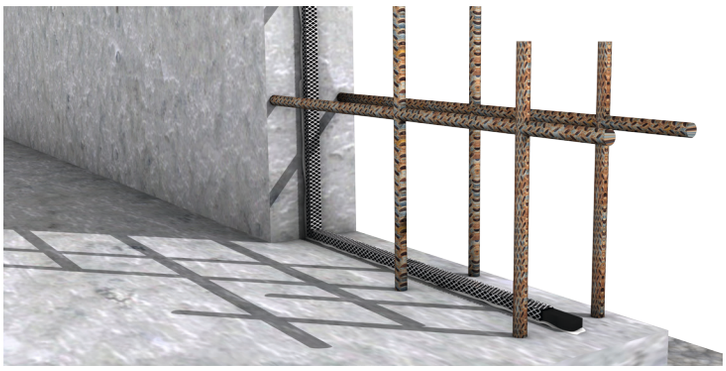
Unser technischer Dienst steht zu Ihrer Verfügung, um ein Verlegeteam auf Ihrer Baustelle auszubilden. Unsere Techniker beraten und kontrollieren alle Arbeitsgänge der Abdichtung, damit ein einwandfreies Ergebnis garantiert wird.

Technische Daten

Spezifikation und Testmethoden	Werte
Haftung auf Beton ASTM D 903	66.7 N/2.5 cm 2.6 kN/m min
Durchlässigkeit ASTM D 5084	1 x 10^{-11} cm/Sek.
Durchlagresistenz ASTM D 4833	66.30 kg 620 N
Bentonit-Gehalt ASTM D 3776	ca. 5 kg/m^2
Hydrostatische Druckfestigkeit ASTM D 5385	70 m.
Dehnzugfestigkeit ASTM D 4632	530 N
Mattendicke	ca. 6.5 mm.
Standard-Verpackung Andere Masse auf Bestellung	Voltex DS-Matte wird in Rollen von geliefert 1.10 m x 5 m, mit einer Dicke von ca. 6,5 mm und ein Gewicht von ca. 35 kg



QUELLFUGENBAND RX 101 & 103 CETCO



RX-QUELLFUGENBAND AUS NATÜLICHEM NATRIUM-BENTONIT DURCH HYDROGELIERUNG REAGIEREND

Einsatzgebiete

Quellfugenband RX 101 wird verwendet um Betonetappen und Arbeitsfugen abzudichten, das gebildete Gel gewährleistet eine permanente und andauernde Elastizität für die Fugen in unterirdischen Baufundamenten, Trinkwasserreservoirs, Betonschwimmbäder, biologische Klärgruben, Brückenpfeiler und Verankerungen.

Quellfugenband RX 103 wird verwendet um Rohrdurchführungen im Beton abzudichten, das gebildete Gel gewährleistet eine permanente und andauernde Elastizität für Rohrdurchführungen in unterirdischen Baufundamenten, Trinkwasserreservoirs, Betonschwimmbäder, biologische Klärgruben, überall wo Einsickerungen in den Beton abgedichtet werden müssen.

Verarbeitung RX 101 :	Kleben und Befestigung mit Revo-Netz und Stahlnägel
Verarbeitung RX 103 :	Selbstklebend, um das Rohr wickeln

Definition und Funktionsart

Das natürliche Natrium-Bentonit, aus welchem das **RX-QUELLFUGENBAND** besteht, quillt im Kontakt mit Feuchtigkeit auf und bildet auf diese Weise einen weichen und dichten «Ton-Gel». Eingeschlossen dichtet es einwandfrei den Anwendungsbereich und schützt die Bauwerke gegen Wassereindringungen.
Die Elastizität des unter Druck stehenden Gels verleiht den RX-Abdichtungen aussergewöhnliche Eigenschaften, um sich den Baubewegungen und dem Wasserdruck anzupassen.

Zubehör RX 101-Quellfugenband

BETONCOLLE : Klebstoff in Tube. Klebt auf trockenem oder feuchtem Beton. Tubeninhalt: 310 ml = 8 m^{l} Dichtung/Tube Verpackung mit 12 Tuben.

REVO-NETZ : Revo-Netz und Befestigungsnägel für **RX 101-Quellfugenband**. Erlaubt, die Dichtung einfach und sicher zu befestigen. Das Revo-Netz agiert auch als Quellverzögerer des Bentonits. Gitterlänge 60 cm. Verpackung 50 Gitter und 100 Nägel für das Quellfugenband von 30 m^{l}.

Verarbeitung Einbaugrundsatz

1. Verkleben der Einbaufläche

2. Fugenband auf Kleber legen

3. Revo-Netz anbringen und mit der Stahlnägeln befestigen

Lagebestimmung des Quellfugenbandes

RX 101 - DICHTUNG

Mindestens 8 cm Betonüberdeckung auf beiden Seiten.

RX 103 - DICHTUNG

Mindestens 5 cm Betonüberdeckung auf beiden Seiten.

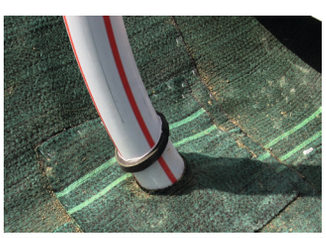
Dichtungseinbaudetail als Eindringungsabdichtung

Beim Einbau vor dem Bentonieren

Das Quellfugenband um das einzubetonierende Rohr oder Element rollen.

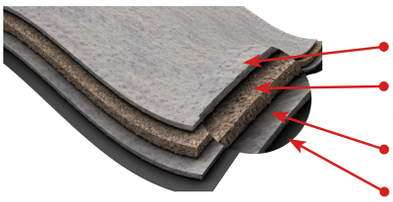
Beim Einbau in Aussparungen

Das Quellfugenband um das zu betonierende Rohr oder Element rollen und eine Dichtung rund um die Aussparung anbringen.



Technische Daten	
Rolle Länge RX 101	Nennweite 25 x 20 mm 5 Meter/Rolle in Verpackung 30 m^{l}
Rolle Länge RX 103	Nennweite 15 x 10 mm 6 Meter/Rolle in Verpackung 48 m^{l}
Verarbeitungstemperatur	-15°C / +50°C
Funktionstemperatur	-40°C / +100°C
Lagertemperatur (unbegrenzte Dauer in trockenen Räumen)	-40°C / +60°C
DICHTUNGSKOMPONENTEN RX 101 und 103	
Natrium-Bentonit	75%
Butyl-Kaustschuk	24.9%
Flüchtige Elemente	0.1%

BENTOMAT 300/200S



GEOSYNTHETISCHE TONDICHTUNGSBAHN

Einsatzgebiete

- Strassenränder
- Rückhaltebecken
- Deponien

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss immer «geschlossen», glatt und kompaktiert sein, gemäss Norm 85 modifizierte Proctors. Eckige Elemente müssen entfernt werden, um zu verhindern, den **BENTOMAT 300/200S** zu verletzen.

Verlegung BENTOMAT 300/200S

Einfach abrollen, mit Überlappung der Bahnen von 20 cm in der Breite und von 20 cm in der Länge. Falten unbedingt verhindern, besonders geradlinig bei den Überlappungsfugen. Die Verbindung der Überlappungen wird mit Einstreuen von **Granulat Saline-Seal 100** zwischen den Bahnen realisiert, Verbrauch ca. 1 kg/m^{l}.
Die Bahnen können geschweisst werden, für diesen Vorgang bitte mit dem technischen Dienst von TMB Kontakt aufnehmen.

Überdeckung von BENTOMAT 300/200S

Die Überdeckung erfolgt mit feinem Erdmaterial. Da die Abdichtungsqualität eng mit der Verdichtung des Bentonits zusammenhängt muss eine Schicht von mindestens 30 cm kompaktierter Erde gemäss modifizierter Norm 85 Proctors eingebracht werden um die gewünschte Last zu erreichen. Bitte die Abdichtungsmatte während dem Überdeckungsvorgang weder versetzen, verletzen oder falten. Die zugelassene mittlere Neigung für Hangabdichtungen beträgt 1 zu 3, für höhere Neigungen erstellen von Bermen, bitte technischen Dienst von TMB kontaktieren.

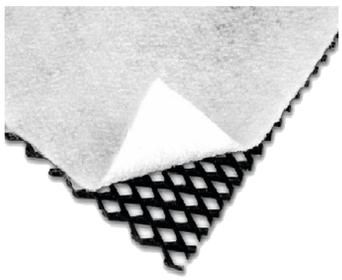
Realisationskonzept

TMB steht zu Ihrer Verfügung um jeden Anwendungsfall zu untersuchen und um die Verankerungs- und Verarbeitungsarten gemäss den Bedürfnissen der Baustelle zu bestimmen.

ZERTIFIZIERTE EIGENSCHAFTEN VON BENTOMAT 300/200S

MATERIAL-EIGENSCHAFTEN	TEST-METHODE	TEST-HÄUFIGKEIT	GEFORDERTE WERTE
GBR-C			
Durchflussmenge	ASTM D 5887	Wöchentlich	5 x 10^{-09} (m^3/m^2)/s
Hydraulische Leitfähigkeit	ASTM D 5887	Wöchentlich	2 x 10^{-11} m/s
Bentonitgehalt	EN 14196	5, 000 m^2	5.0 kg m^2
Bentonit-Flächendichte	EN ISO 10319	5, 000 m^2	20.0/18.0 kN/m
Reissdehung unter Beanspruchung	EN ISO 10319	5, 000 m^2	Typisch 8 %
Durchstanzfestigkeit	EN ISO 12236	5, 000 m^2	5.0 kN
Schälfestigkeit	ASTM D 6496	5, 000 m^2	650 N/m
Dicke	EN ISO 9863-1	5, 000 m^2	7.5 mm
BENTONIT			
Quellindex	ASTM D 5890	5, 000 m^2	25 ml/2 gr.
Flussigkeitsverlust	ASTM D 5891	5, 000 m^2	Maximum 18 ml
Montmorillonitgehalt	XRD	5, 000 m^2	80%
(PP)-VLIESSTOFF			
Gewoben Geotextil	EN 9864		200 gr./m^2
Ungewoben Geotextil	EN 9864		300 gr./m^2

DRAINAGE 612



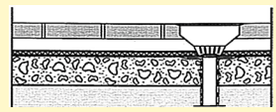
DRAINAGESYSTEM MIT BIEGBAREM GITTER AUS HDPE UND GEOTEXTILIEN

Einsatzgebiete

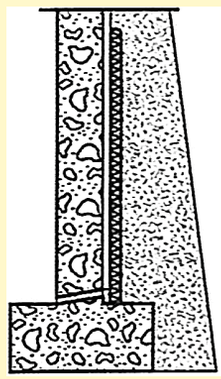
DRAINAGE 612 ist speziell geeignet als Drainage auf elastischen Abdichtungen, wie Erdreich, um den Boden um Bauwerke zu drainieren und für die Regenwasserentwässerung :

- Gebäude, Einfamilienhäuser, unter Fundamentsplatte und gegen unterirdische Mauern.
- Parkhäuser, unterirdische Schutzräume, an Mauern vor Auffüllung.
- Zur Entwässerung von Unterterrain und – Bauwerken.
- Zur Entwässerung von Strassen, und –Rändern.
- Unter Pflastersteinen, Betonplatten mit Fahrzeugverkehr.
- Gelände, Hänge und Bautenschutz.
- Zur Dränage in Deponien und/oder als Durchsickerungskontrolle und Dichtigkeitsschutz.

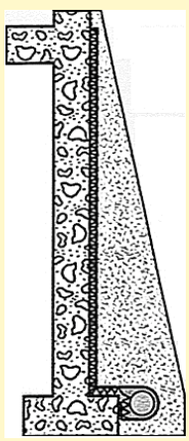
Parkhausdecke / unter Pflaster



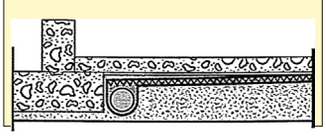
Stützmauern



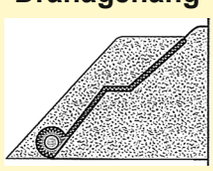
Fudamentmauern



Unter Fundamentplatte



Dränagehang



Technische Daten

Technischen Daten	Wert	Einheit	Normen
Material = (HDPE)	Polyethylen - Gitter mit hoher Dichte		
Kohle Schwarz	1.2 - 2.5	%	ASTM D 1603
Dichte	> 0.94	g/cm³	ASTM D 1505
Stärke unter 2 kNm²	6.00	mm	NF EN ISO 9863-1
Stärke unter 200 kNm²	5.60	mm	NF EN ISO 9863-1
Geokomoposition	**Wert**	**Einheit**	**Normen**
Totalgewicht	1'080	g/m²	NF EN ISO 9864
Stärke unter 2 kNm²	6.60	mm	NF EN ISO 9863-1
Stärke unter 200 kNm²	6.00	mm	NF EN ISO 9863-1
Zugfestigkeit $RT_{MAX,}$ längs/quer	20/17	kN/m	EN ISO 10319
Höchstzugkraftdehnung $RT_{MAX,}$ längs/quer	40/50	%	EN ISO 10319
Stempeldurchdrückkraft CBR	3.40	kN	EN ISO 12236
Wasserdurchfluss in der Ebene längs i=1.0 σ = 200 kN/m² i=1.0 σ = 200 kN/m²	 1.40 1.00	 l/ms l/ms	EN ISO 12958
Geotextil	**Wert**	**Einheit**	**Normen**
Material Polypropylen (PP)			
Material Polypropylen (PP)	120	g/m²	EN ISO 9864
Druckfestigkeit (CBR)	1.40	kN	EN ISO 12236
Durchschlagswiderstand	30	mm	EN ISO 13433
Durchlässigkeit	90	l/m²s	EN ISO 11058
Ouverture de filtration	0.17	mm	EN ISO 12956
Verpackung	**Rollen von 50 m² Breite 2 m. x Länge 25 m.**		**Gewicht : 60 kg mit Plastikfolie verpackt**

Bei allen technishen Angaben
Labortest bei 20°C ± 2°C Raumtemperatur und einer relativen Fcuhtigkeit von 60 % ± 5 % (Gras Calce-Produkte) und 50 % ± 5 % (Drizoro-Produkte).

Garantie
Die Informationen in diesem Katalog sind auf unsere Erfahrungen und technischem Know-how basierend, ebenso auf die technischen Labortests. TMB AG behält sich Änderungen vor, die nicht vorgängig avisiert werden. Werden die Angaben nicht eingehalten, so liegt dies nicht in der Verantwortung der FirmaTMB AG – welche nur für die Qualität aber nicht für die Verarbeitung verantwortlich ist.

Crissier, 19.05.2017

Technologie des Mauerwerks und Betons AG
Rue de Cossonay 32, 1023 Crissier
Tel. 071/385 97 85 - Fax 071/385 97 86
mat@tmb.ch - www.tmb.ch